

Gymnasium Parsberg

# Medienkonzept

des Gymnasiums Parsberg

Unter Mitarbeit von Lehrkörper, Eltern und Schülerschaft  
5.5.2023

*Impressum:*

Herausgeber: Direktorat des Gymnasium Parsberg

Aschenbrennerstraße 10  
92331 Parsberg

Schulleiter: OStD Manfred Hößl

Redaktion/Layout: StD Florian Thomann

## Inhalt

1	Mediencurriculum.....	4
1.1	Schwerpunkte der Medienerziehung .....	4
1.2	Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans).....	4
1.2.1	Fachübergreifende Behandlung .....	4
1.2.2	Fachspezifische Behandlung.....	5
1.3	Medienführerschein .....	16
1.4	Sprachförderung.....	17
1.4.1	Sprachbegleitung am Gymnasium Parsberg .....	17
1.4.2	Leseförderung.....	17
1.4.3	Förderung des Hörverstehens .....	18
1.5	Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte) .....	18
1.5.1	10-Finger-Schreiben.....	18
1.5.2	Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien.....	19
1.5.3	Wahlkursangebote (z.B. Robotik) .....	19
1.6	Mebis .....	19
2	Raumausstattungsplan .....	21
2.1	Bestandsaufnahme .....	21
2.1.1	Schule .....	21
2.1.2	Klassenzimmer (Altbau) .....	21
2.1.3	Klassenzimmer (Neubau) .....	21
2.1.4	Fachräume.....	22
2.1.5	PC-Räume .....	22
2.1.6	Silentium .....	22
2.1.7	Lehrerzimmer .....	22
2.1.8	Mobile Präsentationseinheiten .....	22
2.1.9	Lautsprecher für Hörverstehen .....	22
2.1.10	Convertibles.....	22
2.1.11	I-Pads (Leihgeräte) .....	23
2.1.12	Lehrerdienstgeräte .....	23
2.1.13	Private mobile Endgeräte von Lehrkräften .....	23
2.1.14	Air-Server.....	24
2.1.15	Software .....	24
2.1.16	Digitales Lehrerzimmer .....	24
2.1.17	Ausstattung des Nebengebäudes (Sanierungsbedingt) .....	24

2.2	Weiterentwicklung der Raumausstattung .....	24
2.2.1	Lehrerdienstgeräte .....	25
2.2.2	Ausbau WLAN .....	25
2.2.3	Interaktive digitale Tafeln (interaktive Großbildmonitore).....	25
2.2.4	Air-Server (Ausbau).....	26
2.2.5	Digitales Fotolabor/Cip-Pool .....	26
2.2.6	Digitales Lehrerzimmer .....	26
3	Fortbildungsplan .....	27
3.1	Fortbildungsangebote.....	27
3.2	Medienteam.....	28
4	Regeln für eine „gute“ Präsentation .....	29
5	Regeln für die Nutzung schülereigener mobiler Endgeräte im Unterricht.....	31
6	Anschreiben.....	34
6.1	Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs.....	34
7	Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediacurriculums der einzelnen Fächer .....	35
7.1	Sprachen .....	35
7.1.1	Deutsch .....	35
7.1.2	Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein).....	39
7.2	Mathematik/Informatik.....	45
7.2.1	Mathematik .....	45
7.2.2	Informatik.....	49
7.3	Naturwissenschaften .....	52
7.4	GPR-Fächer.....	57
7.4.1	Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht .....	57
	Religionslehre (ev, r-k, eth).....	63
7.5	Musik/Kunst .....	68

# 1 Mediencurriculum

## 1.1 Schwerpunkte der Medienerziehung

- 10-Finger-Schreiben
  - Erlernen möglichst bald in Unterstufe
  - Übung in höheren Jahrgangstufen
- Umgang mit Informationen
  - Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung
  - Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen
  - Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen
- (Neue) Präsentationsformen
- Kompetenter Einsatz mobiler bzw. digitaler Endgeräte zu fachgebundenen Zwecken
- Grundkenntnisse in Office-Anwendungen
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Präsentieren
  - Wunsch als Standardsoftware MS Office zu nutzen (Eltern, Schülerschaft, Lehrkörper)
- Bearbeitung digitaler Medien
- Verantwortlichen Umgang mit sozialen Medien erlernen
- Grundlegende Kompetenzen der modernen Informationsgesellschaft, insbesondere Datenschutz und Datensicherheit
- Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten
- Sprachförderung
  - Leseförderung
  - Förderung des Hörverstehens
  - Analyse von Texten
  - Informationen erfassen beim „Überfliegen“
- Rechtschreibung

## 1.2 Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans)

### 1.2.1 Fachübergreifende Behandlung

Die Individualisierung des Lernens soll durch den gewinnbringenden Einsatz neuer Medien gefördert werden. Die Schwerpunkte „Umgang mit Informationen“, „Präsentationsformen“, „Kompetenter Einsatz mobiler bzw. digitaler Endgeräte zu fachgebundenen Zwecken“, „Grundkenntnisse in Office-Anwendungen“ sowie „Analoge Fertigkeiten“ werden fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt.

Der Umgang mit Informationen wird durch die eigenständige Erarbeitung von Inhalten gefördert und reflektiert. Dies kann z.B. durch Referate oder Projekte geschehen. Eine Anleitung und Besprechung durch die Lehrkraft ermöglicht der Schülerin/dem Schüler ihren/seinen Umgang mit Informationen zu reflektieren. Die Bewertung und Einordnung von Darstellungen/Informationen aus digitalen Medien ist mittlerweile eine zentrale Kompetenz im Alltag geworden. Durch die einfachen Verbreitungsmöglichkeiten von Informationen aller Art ist die Fähigkeit z.B. Falschnachrichten („Fake-News“) zu erkennen, ein wichtiger Baustein in der digitalen Lebensrealität geworden. Dazu gehören auch bildlichen Darstellungen und die Möglichkeiten zur Manipulation dieser Darstellungen, um ein gestecktes Ziel zu erreichen (z.B. Auswahl eines Ausschnitts, Retuschieren etc.).

Präsentationsformen werden durch Schülerinnen und Schüler im Zuge der Erarbeitung eigenständiger Inhalte verwendet, um die Ergebnisse vorzustellen. Sie wählen in Abhängigkeit von Thema und Adressat (angeleitet) eine geeignete Präsentationsform. Grundlegende Aspekte digitaler Präsentationsformen werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe im Rahmen des Lehrplaninhalts „Multimedia-Dokumente“ erarbeitet. Zudem sollen die interaktiven Präsentationsformen stärker in den Fokus gerückt werden. Gerade diese Form der Präsentation bietet gegenüber den klassischen Präsentationsformen (Folien-Vortrag) einen hohen Grad an Aktivierungspotential des Auditoriums (i.d.R. Schülerinnen und Schüler).

Interaktive Inhalte erlauben Schülerinnen und Schülern einen verbesserten Grad an Veranschaulichung, da dynamisch Veränderungen bzw. Zusammenhänge erfassbar werden, die mit analogen Möglichkeiten in dieser Form nicht darstellbar bzw. umsetzbar sind. Gerade Schülerinnen und Schüler mit nicht so ausgeprägter Vorstellungsgabe im jeweiligen Bereich (z.B. räumliche Vorstellung), können dadurch hinsichtlich des Verständnisses der Sachverhalte deutlich profitieren.

Mobile Endgeräte sollen fachgebunden und gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler entsprechende Endgeräte besitzen oder verwenden können/dürfen, ist es sinnvoll, dass schuleigene mobile Endgeräte für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Ein Regelkatalog für den Einsatz stellt sicher, dass keine Benachteiligungen entstehen und der Unterrichtsbetrieb nicht durch unterrichtsfremde Nutzung der Geräte beeinträchtigt wird. Mögliche Szenarien sind Veranschaulichung von Graphen (Mathematik), Verwendung als Messgerät (Physik) oder für eine „schnelle“ Recherche. Eine Verwendung mobiler schülereigner Endgeräte für Anwendungen, die eine Online-Verbindung benötigen, ist nur in Verbindung mit einem Zugang zum WLAN der Schule erlaubt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Schulmittelfreiheit gewährleistet bleibt.

Grundlegende Kenntnisse in Office-Anwendungen werden fachübergreifend vermittelt. Im Deutschunterricht sollen z.B. Textverarbeitungsprogramme eingesetzt werden. Präsentationsprogramme können im Rahmen der Darstellung von Ergebnissen verwendet werden.

Tabellenkalkulationsprogramme sind in den Fächern Mathematik, Physik und Wirtschaft und Recht immer wieder im Lehrplan verankert. Eine tiefergehende Einführung in Tabellenkalkulationsprogramme erhalten Schülerinnen und Schüler des NTG: In Informatik, Jahrgangsstufe 9 ist die Datenflussmodellierung ein Lehrplaninhalt, der mit Tabellenkalkulationsprogrammen praktisch umgesetzt werden kann.

Zudem gibt es weitere Anknüpfungspunkte für den Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen, z.B. Mathematik, 11. Jahrgangsstufe, „Newton-Verfahren“.

Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien werden im Rahmen des Lehrplanes in verschiedenen Fächern aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert.

Der Medienführerschein soll verwendet werden, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien besprochen haben.

Zur Individualisierung des Lernens soll die Lernplattform Mebis noch stärker zum Einsatz kommen.

### 1.2.2 Fachspezifische Behandlung

Nachfolgende Liste stellt einen Überblick über die Behandlung der Schwerpunkte der Medienerziehung in den jeweiligen Fächern dar. Für jeden Schwerpunkt sind die behandelten Aspekte

des Mediencurriculums nach Jahrgangsstufe und Fach gegliedert. Eine ausführliche verpflichtende Umsetzung der Schwerpunkte der Medienerziehung für die jeweiligen Fächer findet sich im Anhang des Medienkonzepts. Nachstehende Liste ermöglicht eine Übersicht, welche Inhalte des Mediencurriculums die Schülerinnen und Schüler bereits behandelt haben. Dabei ist jedoch zu beachten, dass innerhalb eines Kompetenzbereichs durchaus unterschiedliche Abstraktionsniveaus möglich sind. Aufgrund des Umfangs der Medienbezüge im Lehrplan wurde eine Auswahl getroffen, die sich an „allgemeingültigem Interesse“ bzw. an „über das jeweilige Fach hinausgehender Inhalt“ orientiert. Erstmaliges Auftreten eines Medienbezugs wurde nach Möglichkeit mit einbezogen.

Die Zielsetzung dieser Liste ist, eine Übersicht zu schaffen, welche medialen Inhalte die Schülerinnen und Schüler bereits in den Vorjahren (in allen Fächern) erworben haben und somit vorausgesetzt werden kann. Die fachspezifischen Inhalte, ergeben sich aus dem fachspezifischen Mediencurriculum im Anhang.

Der Schwerpunkt „Rechtschreibung“ wird in der Übersicht nicht explizit aufgeführt, da es sich hierbei um einen Kernbereich von jedem Unterrichtsfach handelt und dieser jahrgangsstufenspezifisch sowie fachspezifisch im Rahmen aller Fächern (und in der jeweiligen Sprache) umgesetzt und gefordert wird.





Jahrgangsstufe 6				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren, Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Bibliothek, Internet (unter Anleitung), Unterscheidung (Institutionen/ Privatpersonen) Vergleich Bibliothek und Internet → Medienführerschein (Coole Superstars)	x				
	Inf	Speicherung	Ordnen von Informationen (Liste, Baum), Dateisystem Speichern	x				
	M	Beschaffung, Beurteilung von Informationen	Diagramme nutzen, Interpretation, Vor- und Nachteile	x	x		x	x
	L	Umgang mit Informationen	Einführung in interaktive Lernprogramme, Wörterbuch		x			
	G	Quellenarbeit	quellenkritischer Umgang mit Texten					x
	D	Textverarbeitungsprogramme	sachlichen Brief tippen lassen, getipptes Handout für das Referat	x		x		
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Text-, Bild-, Multimediadokumente	Darstellungsformen Pixel- und Vektorgrafik Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/ Formatierung, (Multimedia-Präsentation) → Medienführerschein (Musik ohne Grenzen)	x	x		x	
	M	Daten und Diagramme darstellen	Tabellenkalkulationsprogramm	x				
Präsentation	Inf	Regeln für eine „gute“ Präsentation	Zu finden unter „T:\Projekt Medienkonzept\Vorlage“	x	x		x	
	D	Präsentieren mit einfachen Mitteln	Multimediadokumente freiwillig			x	x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	Ku	Bearbeitung digitaler Medien	Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen			x	x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Bildkomposition	Parallelperspektive, Staffelung, Überschneidung,...	x				x
	Ku	Szenisches Spiel	Körpersprache, Mimik, Gestik				x	
	Inf	Pixel- und Vektorgrafik	Unterscheidung, jeweils Einsatzmöglichkeiten	x	x		x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Multimediadokument erstellen	Beachtung von Urheberrecht und Persönlichkeitsrechten				x	
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Szenisches Spielen		x				
10-Finger-Schreiben	Inf/X	Einführung, Übung	Einführung in Informatik, Übung im Rahmen von Vertretungstundenkonzept/zu Hause	x				
	D	Übung	Sachlichen Brief tippen lassen	x				

Jahrgangsstufe 7				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken		x			x
	F, L	Umgang mit Informationen	Online-Wörterbuch verwenden	x				
	R(ev)	Analyse/Beurteilung von Werbung	Wahrheitsgehalt vs. vermittelte Botschaft (Manipulationsmöglichkeiten erkennen)					x
	Inf	Suchen, finden, bewerten	Informationen im Netz suchen, finden und bewerten → Medienführerschein (Googelnde Wikipedianer)	x	x			x
	Geo	Erstellen von Diagrammen	Klimadiagramme, Flächendiagramme	x	x	x	x	
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen, Multimediadokumente erstellen	Überarbeiten von Schreibübungen am Computer getippte Schreibübungen beim Argumentieren, Schreibenlass: Brief	x		x		
	F	Textverarbeitung	Rechtschreibprüfung nutzen	x		x		
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Terme interpretieren	x				
Präsentation	D	Multimediapräsentation	Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten, verbindliche Anwendung von Multimedia-Software (Kurzpräsentationen, mit Handout				x	
	Mu	Präsentation	Präsentieren von Biographien, Musikstücke				x	x
	Ph	Gestalten von Skizzen und Zeichnungen (Experimente)	Präzise Skizzen/Zeichnungen unter Beachtung von Randbedingungen		x			
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra nutzen	Dynamische Geometriesoftware (Geogebra) zur Veranschaulichung Geogebra kennenlernen und selbst verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen, Boxplots	x	x		x	
	Ph	Simulationsprogramm	Elektrische Schaltungen erstellen	x				
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Layout	Wirkung auf Betrachter			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Basis-Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Medienwirkung beurteilen	Reflexion der Mediennutzung; → Medienführerschein (Medien non-stop?)					x
	Inf	Homepage (Urheberrechte, Quellenangaben)	Gestaltung einer Hypertextstruktur unter Wahrung von Urheberrechten und einfachen Zitiernormen	x	x			x
	Inf	Digitale Kommunikationswege	Grundlagen der Informationsübertragung in Netzwerken	x				

	Inf	Digitale Kommunikationswege	Bewerten, verstehen, reflektieren digitaler Kommunikationswege (Chancen und Risiken), Persönlichkeitsrechte, Datenschutz →Medienführerschein (Ich im Netz 1, Ich im Netz 2)	x			x	x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Lesen	→Medienführerschein (Zeit für Zeitung)		x			x
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 8				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	G	Medienkritik	Medienkritik im historischen Kontext		x		x	
	D	Recherche	Recherchieren, Vergleich, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren → Medienführerschein (Im Informationsdschungel und Ich als Urheber)			x		x
	Ph	Erfassen und Auswerten von Daten	Erstellen von Diagrammen	x	x			
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Auswerten von Daten	x			x	
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms	x	x		x	
	Sp	Textverarbeitung (Rechtschreibprüfung)	Anwenden von orthographischen Besonderheiten	x			x	
Präsentation	Ku	Präsentation	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation			x		
	D, F	Präsentation	Kurzpräsentation mit Multimedia-Software				x	
	Ph	Präsentation	Darstellen von Daten		x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ph	Smartphone als Messgerät	Kamera als Messgerät nutzen	x				
Bild-/Videobearbeitung	G	Graphische Darstellung	Grafische Darstellungen selbst erstellen					x
	Ku	Inszenierung	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation Inszenieren und Fotografieren unter Einsatz der Fotografie und Präsentation			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Zentralperspektive, Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Gestaltungsmittel beurteilen	Reflexion der Mediennutzung					x
	B	Naturwissenschaftliches Arbeiten	Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien → Medienführerschein (Generation Games?)					x
	Mu	Film-/Werbemusik reflektieren	Betrachten der psychologischen Aspekte					x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	C	Analyse von Fachtexten	Naturwissenschaftliches Arbeiten		x			

	B	Fachtypische Dokumentation	Präsentation der Ergebnisse				x	
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D, Sp	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 9				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	B, C	Planung, Dokumentation, Auswertung bei Experimenten	Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)		x		x	
	D, Sp, Ph	Recherche	Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten der Erkenntnisse		x			x
	D	Argumentieren	Reflexion sozialer Netzwerke beim Argumentieren		x	x		x
	Inf	Flussdiagramm, Datendiagramm	Informationsverarbeitende Mechanismen (ACHTUNG: nur NTG)	x		x	x	
	G	Quellenarbeit (NS-Zeit)	Mittel der Propaganda	x		x		x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbank	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbankanwendung (inkl. theoretische Hintergründe) (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Präsentation	Sp	Kurzpräsentationen	Auch mit Multimedia-Software				x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen, Bedeutung von Parametern	x			x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Inszenierung	Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie	x		x	x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Analyse medialer Wirkung	Reflexion der eigenen Mediennutzung → Medienführerschein					x
	Eth	Reflexion über Einfluss von Medien	Nachrichten, Computerspiele,...					x
	R(ev)	Reflexion Nutzungsverhalten	Auswirkung auf eigene Persönlichkeit/Beziehungen					x
	R(r-k)	Analyse der Sexualität in Medien	Vergleich mit Realität			x		x
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Datenschutz und Datensicherheit	Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Lesen und Sprechen	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Schreiben von Texten					

Jahrgangsstufe 10				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Zitieren	korrektes Zitieren aller möglichen Quellen		x			
	B	Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse von Experimenten	Erkenntnisse gewinnen		x		x	
	F	Einsprachiges Wörterbuch	Einführung in ein einsprachiges Wörterbuch		x			
	Sp	Recherche	Nutzen geeigneter Quellen	x		x		
	Inf	Sequenz, Zustandsdiagramm	Veranschaulich von informationsverarbeitenden Mechanismen	x		x	x	x
	WR	Techniken der Werbung	Manipulationsmöglichkeiten erkennen		x			x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )	x			x	
	Inf	Datenbanksysteme	Modellierung und Abfragen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )					
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	MonteCarlo-Methode					
Präsentation	G	Moderationstechnik	Leitfaden zu Moderationstechniken			x		
	Ph	Darstellung durch Modelle	Modell als Darstellung von Informationszusammenhängen			x		
	F	Kreative Gestaltung	Freie Präsentationen	x	x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geometrie-Apps	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ch	Einsatz eines Simulationsprogramm	Veranschaulichung von Versuchen		x		x	
Bild-/Videobearbeitung	F	Filmanalyse	Einführung in die Filmanalyse					x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Eth	Medienethik	Medienethische Verantwortung		x			x
	PuG	Manipulationsmöglichkeiten erkennen	Statistiken, Karikaturen, Kommentare kritisch hinterfragen	x	x			x
	G	Film	Auswertung bzgl. Fiktion und Wahrheitshalt	x	x			x
	WR	Öffentliches Recht	Urheberrechte kennen und reflektieren →Medienführerschein	x				
Datenschutz/Datensicherheit	WR	Recht als Handlungsrahmen		x				
Lesen und Sprechen	G	Diskussion, Debatte	Training der Kommunikationsfertigkeiten			x		
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	Sp	Übung	Richtiges Schreiben, besondere Satzzeichen	x			x	
	Inf	Übung	Quellcode schreiben	x				
	D	Übung	Überarbeiten von Texten	x				

Jahrgangsstufe 11				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	E,F,Sp	Informationen aus verschiedenen Quellen erfassen	Methodische Kompetenzen	x	x			x
	Geo	Digitale Geomedien verstehen	Geographische Arbeitstechniken		x	x	x	x
	WR	Modellieren	Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen	x		x	x	x
	Eth	Manipulation in soz. Medien erkennen	Politische Ethik		x			x
	Ku	Manipulation durch Medien erkennen	Interaktion und Kommunikation			x		x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Korrekturfunktionen nutzen	Texte schreiben	x	x			
	E,F,Sp	Texte erstellen	Text- und Medienkompetenz	x				
	Ph	Methode der kleinen Schritte					x	x
Präsentation	D	Darstellung, szenisches Spiel	Zu und vor anderen sprechen, szenisch spielen	x		x	x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Funktionen plotten	Spezielle Eigenschaften von Funktionen	x		x	x	x
	Inf	Programmieren	Graphen/Algorithmen	x				x
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Kommunikationsdesign	Interaktion und Kommunikation			x		
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Risiken, Chancen von Kommunikation erfassen	Kommunikation in Netzen	x				x
	Inf	Code und Verschlüsselung diskutieren	Codierung und Verschlüsselung	x	x			x
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Verschlüsseln	Codierung und Verschlüsselung	x	x			x
Lesen und Sprechen	D	Medien erfassen	Lesetechniken und -strategien	x	x			
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Texte schreiben	x				
	E,F,Sp	Erstellen von Texten	Text- und Medienkompetenz	x				



### 1.3 Medienführerschein

Der „Medienführerschein Bayern“ ([www.medienfuehrerschein.bayern](http://www.medienfuehrerschein.bayern)) ist eine Initiative der bayerischen Staatsregierung. Dabei werden verschiedene mediale Themen altersgerecht aufbereitet und für den Unterricht bereitgestellt. Der Medienführerschein soll am Gymnasium Parsberg eingesetzt werden. Da die Inhalte des Medienführerscheins vom ISB auf Lehrplanbezug geprüft sind, können die vorgefertigten Unterrichtseinheiten für den Unterricht verwendet werden oder sollen zumindest einen Anhaltspunkt für die zu bearbeitenden Aspekte des Themas geben.

Schülerinnen und Schüler erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an den Unterrichtsinhalten eine Urkunde über den Medienführerschein, die als sichtbares Zeichen und Motivation für den Erwerb der entsprechenden Kompetenzen dienen soll.

Nachfolgend werden die Themen des Medienführerscheins aufgelistet mit den entsprechenden Lehrplanbezügen. Dabei wird zunächst das Fach mit dem entsprechenden Lehrplanbezug genannt, das das jeweilige Thema im Rahmen des Mediencurriculums abdeckt und nach Möglichkeit alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe erfasst. In Klammern werden danach weitere Fächer genannt, die den entsprechenden Lehrplanbezug besitzen. Das erstgenannte Fach (fett gedruckt) behandelt das jeweilige Thema inhaltlich verpflichtend. Die Fachschaften legen dabei den verpflichtenden Umfang (1- bzw. 2-stündig) fest.

Am Gymnasium Parsberg werden 2 Module die laut Medienführerschein in den Jahrgangsstufen 8 und 9 behandelt werden sollen, durch das Fach Wirtschaft und Recht in Jahrgangsstufe 10 bearbeitet. Diese Entscheidung wurde getroffen, da die Inhalte der Module auf wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Grundlagen basieren. Hierfür sind die Lehrplaninhalte des Fachs Wirtschaft und Recht in Jahrgangsstufe 10 (am NTG/SG) besonders geeignet. Zudem wäre eine Durchführung der Module durch Wirtschaft und Recht am WWG in Jahrgangsstufe 9 (bei gleichen Lehrplaninhalten) vorgeschlagen.

#### Jahrgangsstufe 6 und 7

Thema	Lehrplanbezug
<b>Medien non-stop?</b> Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen	<b>D7-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (Eth6-2, Eth6-4, R-ev7-4)
<b>Meine Medienstars</b> – Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen	<b>D6-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D7-2.4, Eth6-2, R-ev/-4)
<b>Ich im Netz 1</b> – Eigene Daten schützen und mit Bildern verantwortungsvoll umgehen	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4)
<b>Ich im Netz 2</b> – Verletzendes Online-Handeln erkennen und vermeiden	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, Eth6-3, R-ev6-1, D7-2.4, Eth7-2)
<b>Fakt oder Fake?</b> – Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten	<b>NuT7-Inf-2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.1)
<b>Musik ohne Grenzen</b> – Grundlagen des Urheberrechts kennen und anwenden	<b>NuT6-Inf-2.2 Erstellen einer Multimediapräsentation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.2, NuT7-Inf-2.3)
<b>Zeit für Zeitung</b> – Wissen vertiefen – Lesen trainieren	<b>D7-2 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D6-2, D5-2, Eth6-2, NuT7-2)

## Jahrgangsstufe 8, 9 und 10

Thema	Lehrplanbezug
<b>Produkt sucht Käufer</b> – Werbung analysieren – Konsum reflektieren	<b>WR10-1.1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> (D8-2.4, D9-2.4, Ku9-3)
<b>Im Informationsdschungel</b> – Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen	<b>D8-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.3, Ku8-3, D9-2.4, R-ev9-1, WR8-1, WR8-2, WR9-1)
<b>Ich im Netz 3</b> – Rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren	<b>WR10-2 Recht als Handlungsrahmen</b> (D8-2.4, D9-2.4, Inf9-4)
<b>Generation Games?</b> – Digitale Spiele diskutieren und reflektieren	<b>B8-5 Suchtgefahren und Gesundheit</b> (D8-2.4, D9-2.4, Eth9-3, R-ev9-1, WR9-1.1)
<b>Ich als Urheber</b> – Urheberrechte kennen und reflektieren	<b>D9-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.4)

## 1.4 Sprachförderung

### 1.4.1 Sprachbegleitung am Gymnasium Parsberg

Seit dem Schuljahr 2020/2021 nimmt das Gymnasium Parsberg am Projekt „Sprachbegleitung“ teil. Hierbei werden Schülerinnen und Schüler, die zwar die gymnasiale Eignung besitzen, jedoch sprachliche Defizite aufweisen, an die Fachsprache verschiedener Fächer herangeführt. Ziel ist es die fachspezifische Sprachbeherrschung zu erhöhen, die ansonsten den Lernfortschritt behindern könnte. Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Förderbedarf werden von den Fachlehrkräften für die Projektteilnahme vorgeschlagen.

### 1.4.2 Leseförderung

Gemäß der KMBek vom 24.10.2012, S. 357 gilt Lesen als „unabdingbare Grundlage für das Verständnis und den gewinnbringenden Einsatz“ jeglicher Art von Medien. Die Leseförderung hat somit einen wesentlichen Anteil an der Medienbildung. Die Inhalte der Leseförderung sind in den „fachspezifischen Umsetzungen“ bereits enthalten, sollen jedoch der Übersichtlichkeit halber noch einmal hervorgehoben werden:

- **Jahrgangsstufe 5:**
  - Mathematik
    - Formelsprache lesen und anwenden
    - Sachaufgaben (relevante Informationen aus Texten gewinnen)
  - Deutsch
    - Lesetechniken (markieren, gliedern, zusammenfassen)
  - Geographie
    - Arbeit mit Karten (auswerten, verstehen, interpretieren)
- **Jahrgangsstufe 6:**
  - Informatik
    - Digitale Kommunikation (Austausch von Dateien, Schreiben eines Textes)
    - Regeln für Texterfassung (Regeln für die Erstellung von Multimedia-Dokumenten, Berücksichtigung von Farbkonzepten)
    - Lesen von modernen Medien (Informationssuche im Internet)
  - Geschichte

- Lesen von Quellen (historischer Kontext, kritische Auswertung)
  - Mathematik
    - Diagramme (Informationen aus Diagrammen entnehmen, Informationen in Diagrammen darstellen)
  - Deutsch
    - Recherche mit Hilfe von Bibliothek und Internet
- **Jahrgangsstufe 7:**
  - Religion (ev)
    - Lesen von Werbung (Erkennen der Botschaften in der Werbung)
  - Deutsch
    - Präsentation (Umsetzen von Sachtexten in Präsentationen)
- **Jahrgangsstufe 8:**
  - Geschichte
    - Auswertung und Analyse von Karikaturen
  - Kunst
    - Inszenierung (Gestalten von Plakaten)
  - Chemie
    - Analyse von Fachtexten
- **Jahrgangsstufe 9:**
- **Jahrgangsstufe 10:**
  - Wirtschaft/Recht
    - Analyse statistischer Daten
  - Sozialkunde
    - Analyse von Statistiken (kritisches Lesen)

In vorstehender Liste wurde jeweils die Einführung der jeweiligen Fertigkeit genannt. Alle Aspekte der Leseförderung werden in den nachfolgenden Jahren vertieft und in verschiedenen Fächern angewendet.

### 1.4.3 Förderung des Hörverstehens

Das Hörverstehen ist ein zentraler Aspekt der Sprachbeherrschung. Er findet sich somit auch in den Lehrplänen aller modernen Fremdsprachen und auch im Lehrplan des Fachs Deutsch wieder. Hörverstehens-Übungen fördern aktiv den passiven Wortschatz, der bei entsprechendem Sprachverständnis dann in aktiven Wortschatz übergehen kann. Übungen zum Hörverstehen – vor allem, wenn sie von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern vorgetragen sind – fördern zudem das „Gefühl“ für eine Sprache. Solche Übungen bereiten Schülerinnen und Schüler in einem ungleich größeren Maß auf die persönliche gesprochene Kommunikation in der (Fremd-)Sprache vor, als es gedruckte Texte könnten.

## 1.5 Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte)

### 1.5.1 10-Finger-Schreiben

Das Erlernen des 10-Finger-Schreibens soll allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden. Aufsätze, Handouts, Briefe und auch Quellcode stellen Texte dar, die Schülerinnen und Schüler im Lauf der Schulzeit am Gymnasium Parsberg digital verfassen sollen. Dies ist ohne schnelles, flüssiges und weitgehend fehlerfreies Tippen nur bedingt möglich. Somit stellt das 10-Fingerschreiben eine Voraussetzung für die angestrebte Digitalisierung dar.

Da diese Fertigkeit (zumindest aktuell) nicht vom Lehrplan des Gymnasiums abgedeckt wird, soll mittels geeigneter Software allen Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Parsberg im Lauf von zwei Jahrgangsstufen (6 und 7) die Möglichkeit eröffnet werden, das 10-Finger-Schreiben zu erlernen. Von den Mebis-Koordinatoren wurde zu diesem Zweck ein Mebiskurs erstellt, in den die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe eingeschrieben werden. Die in dem Kurs eingetragenen Lehrkräfte haben dabei einen Überblick über die Ergebnisse und können beratend auf die Schülerinnen und Schüler einwirken.

Das Konzept basiert auf folgenden Säulen:

1. Übungen in der Schule

Im Rahmen des Konzepts für Vertretungsstunden soll in den Jahrgangsstufen 6 und 7 die Möglichkeit für Übung des 10-Finger-Schreibens in der Schule geschaffen werden.

2. Übungen zu Hause

Da der Lernfortschritt personalisiert auf den Mebis-Account gespeichert wird, ist eine weitere Übung jederzeit online möglich (und natürlich sinnvoll). Jugendliche sollen bei Bedarf auch schuleigene Geräte nutzen können (vgl. 2.2.7 Cip-Pool).

3. Kostenneutralität

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Erziehungsberechtigten. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht an die finanzielle Situation der Erziehungsberechtigten gekoppelt.

4. Zeitproblematik

Übungszeiten werden im Rahmen des Unterrichts (Vertretungsstunden) ermöglicht bzw. sind frei einteilbar. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht von Terminkollisionen, wie z.B. bei Kursen, abhängig.

### 1.5.2 Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien

Neben den Aspekten, die im Rahmen des Unterrichts angesprochen werden (Reflektion des Medienverhaltens, Datensicherheit, Datenschutz), wird zur Vermittlung eines verantwortlichen Umgangs mit digitalen Medien auf externe Experten (z.B. Klicksafe) zurückgegriffen. Alle zwei Jahre werden hierfür Veranstaltungen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 erhalten im Rahmen von Projektstunden Informationen über die (aktuellen) Möglichkeiten aber auch über Risiken und Gefahren der Nutzung von digitalen/sozialen Medien. Zudem wird ein Augenmerk auf die rechtliche Situation gelegt. Parallel dazu wird eine Abendveranstaltung für Eltern angeboten. Dadurch erhalten auch Eltern die Möglichkeit, sich über aktuelle Aspekte der Nutzung digitaler Medien zu informieren und somit auf „Augenhöhe“ mit ihren Kindern verschiedene digitale/soziale Medien zu bewerten.

### 1.5.3 Wahlkurseangebote (z.B. Robotik)

Der am Gymnasium Parsberg vor allem in der Unterstufe sehr beliebte Wahlkurs Robotik ermöglicht interessierten Schülerinnen und Schülern einen spielerischen Einstieg in die informatorische Kommunikation. Darüber hinaus erwerben sie bei der praktischen Arbeit, wie z.B. dem Bau bzw. der Programmierung einfacher Roboter, ganz nebenher problem- sowie zielorientierte Arbeitsstrategien. Sie lernen dabei auch die Grenzen von Robotern und der Digitalisierung kennen.

## 1.6 Mebis

Die Nutzung der Lernplattform Mebis wurde im Zuge der Covid-10-bedingten Schulschließungen stark ausgebaut und ersetzte zeitweise den Präsenzunterricht. Die gesammelten Erfahrungen wie auch die

erstellten Inhalte sollen auch weiterhin genutzt werden, um z.B. Schülerinnen und Schülern individualisierte Lernmöglichkeiten zu bieten. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen ergänzen die persönliche Erfahrung der Lehrkräfte.

Neben der Lernplattform beinhaltet Mebis auch ein Prüfungsarchiv mit bereits gestellten Prüfungsaufgaben zu allen offiziellen Prüfungen im bayerischen Schulsystem. Leider sind auf Grund von rechtlichen Einschränkungen für Schülerinnen und Schüler keine Lösungen verfügbar.

Zudem ist in Mebis eine Mediathek integriert, die lizenzrechtlich einwandfreie Medien zur Verwendung für die Lehre anbietet. Viele Inhalte sind (unter bestimmten Voraussetzungen) zum Download freigegeben.

Die Lernplattform soll unterrichtsbegleitend eingesetzt werden und wurde am Gymnasium Parsberg zum verpflichtenden Bestandteil des Unterrichts erklärt. Dazu sollen weiterhin Kurse erarbeitet werden, die den schulischen Unterricht begleiten und ergänzen – z.B. in Form zusätzlicher Übungen, alternativer Aufgaben, zusätzlichen Erklärungen, Links auf weitere (geprüfte) Quellen und ähnliches.

## 2 Raumausstattungsplan

### 2.1 Bestandsaufnahme

#### 2.1.1 Schule

- Schulnetz (SN)
  - ca. 160 Rechner (aufgrund der Sanierungssituation schwankt die genaue Anzahl der aktiven Rechner immer etwas)
  - 6 Drucker
  - schulinterner Server (Logodidact)
  - Homeverzeichnis für Schüler (100MB) und Lehrer (1GB)
  - Tauschverzeichnisse (Schule, Klassen, Lehrer)
  - Projektverzeichnisse möglich
  - Kostenfreier/nicht reglementierter Zugang zu Druckern (s/w)
  - WLAN
    - für Lehrkräfte
    - Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe
    - Flächendeckende Verfügbarkeit im ganzen Schulhaus
  - 5 Convertibles (buchbar zum digitalen Unterricht)
- Verwaltungsnetz (VN)
  - 21 Rechner (davon 4 Rechner für Lehrerzugang -> Notenverwaltung ...)
  - schulinterne Server (Fileserver, ASV, Notenverwaltung, Backup)
  - Benutzerverwaltung mit Zugangsbeschränkungen
- Internetanbindung
  - Schulnetz und Verwaltung nutzen gemeinsamen Anschluss
  - Breitbandanschluss (nominal 500Mbit downstream, 100Mbit upstream)
- Digitale Verwaltung
  - Notenmanager
  - ESIS zur Kommunikation mit Eltern (digitale Elternbriefe) und Kollegium
  - Messenger zur Kommunikation zwischen Lehrkräften
  - Digitales Lehrerzimmer via Mebis zur internen Kommunikation innerhalb des Kollegiums
- Nutzungsvereinbarungen mit Schülerinnen / Schülern und Lehrkräften
- Mebis als digitale Lernplattform

#### 2.1.2 Klassenzimmer (Altbau)

- Medieneinheit
  - PC
  - Soundsystem
  - Dokumentenkamera
  - Monitor
  - Beamer
- Netzwerkanschluss inkl. Internetzugang

#### 2.1.3 Klassenzimmer (Neubau)

- Medieneinheit
  - Dockingstation für USB-C-Geräte
  - Dokumentenkamera
- Digitale Tafel
  - Airserver (für drahtlose Verbindung)

- Kabelgebundene Anschlüsse
- Tafelsoftware
- Internetzugang

#### 2.1.4 Fachräume

- Ausstattung wie Klassenzimmer im Neubau
- Drucker in Zeichensaal

#### 2.1.5 PC-Räume

- 3 PC-Räume
  - 32 Arbeitsplätze + 1 Lehrkraft
- mit
  - Drucker
  - 2 Räume mit 2 digitalen Tafeln und 1 Raum mit 1 digitalen Tafel
  - Dokumentenkamera
  - Soundsystem

#### 2.1.6 Silentium

- 4 Schülerarbeitsplätze (voll in Schulnetz integriert)
- vorgesehen für Oberstufe

#### 2.1.7 Lehrerzimmer

- 3 Lehrerarbeitsplätze (Schulnetz)
- WLAN
- 4 Lehrerarbeitsplätze (Verwaltungsnetz)
- Drucker (in SN und VN)
- Dienstliche E-Mail-Adressen für Lehrkräfte

#### 2.1.8 Mobile Präsentationseinheiten

- Einheit zur Präsentation in Mensa (Laptop, Soundsystem); Beamer in Mensa fest montiert
- Einheit zur Präsentation in Aula (Beamer, Laptop, Soundsystem)
- Rucksack-Einheit zur Präsentation (Beamer und Laptop)

#### 2.1.9 Lautsprecher für Hörverstehen

- Lautsprecher, die auf Sprachausgabe optimiert sind
- Buchungsgeräte für Lehrkräfte

#### 2.1.10 Convertibles

- 5 Stück, buchbar für Unterricht, erfüllen die Anforderungen des Votums (Stand 2019)
- stellen eine erste Ausstattungsstufe für digitales Unterrichten dar.
- Digitale Inhalte können im Unterricht direkt genutzt, präsentiert und bearbeitet werden.
- Schülerinnen und Schüler können auf einer ersten Ausstattungsstufe bereits eingeschränkt interaktiv tätig werden. Aufgrund der Größe können nur wenige gleichzeitig an dem Gerät direkt arbeiten.
- Digitale Tafelanschriebe werden ermöglicht (inkl. digitaler bzw. interaktiver Möglichkeiten).
- sollen Lehrkräfte an die Möglichkeiten und Herausforderungen digitalen Unterrichts heranführen.

- Da es sich um schuleigene Geräte handelt, ist eine einheitliche Softwareausstattung garantiert. Dies erleichtert den Austausch von Inhalten untereinander und die Einarbeitungsphasen in die Software (v.a. für Schülerinnen und Schüler) sind geringer.

#### 2.1.11 I-Pads (Leihgeräte)

- 64 Geräte (32GB, WiFi) inkl. Schutzhülle, Eingabestift
- 32 Geräte (128GB, WiFi) inkl. Schutzhülle, Eingabestift
- 11 Geräte-Koffer für jeweils 10 Geräte
- Zentrales Management über EDV-Abteilung des Landratsamts
- Leihgeräte, die an Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können
- Alternativ können diese Geräte für den Unterricht gebucht und für digitale Inhalte verwendet werden.
  - Zur Heranführung an die fachgebundene Verwendung mobiler Endgeräte
  - Buchbar zur Nutzung im Fachunterricht
- Verwendung aktuell:
  - Mobiler PC-Raum im Ausweichgebäude (28 Geräte + Lehrergerät)
  - 2 Koffereinheiten (jeweils 19 Geräte + Lehrergerät) für den Einsatz im Hauptgebäude
  - Die schuleigenen Geräte, die in oben beschriebenen 3 Koffereinheiten verwendet werden, haben Zugriff auf das Internet über das WLAN der Schule
  - Restliche Geräte z.T. verliehen

#### 2.1.12 Lehrerdienstgeräte

Aus den Fördermitteln von Bund und Land wurden 41 Lehrerdienstgeräte für die Lehrkräfte des Gymnasium Parsberg beschafft.

Die Windowsgeräte können nahtlos in die bestehenden IT-Strukturen des Gymnasiums eingebunden werden und es kann jede für den Unterricht notwendige Software auf diesen Geräten installiert werden.

Eine zentrale Administration ist nicht vorgesehen, allerdings unterhält der Systembetreuer ein Image einer Grundinstallation, das als Backup schnell auf die Convertibles aufgespielt werden könnte. Die ausleihenden Lehrkräfte erhalten die Zugangsdaten für einen lokalen Administrator, so dass individuell benötigte Software installiert werden kann.

Zu Supportzwecken erhalten Systembetreuer sowie die für die Schulen im Landkreis zuständigen EDV-Betreuer am Landratsamt Neumarkt die Zugangsdaten des lokalen Superusers.

Ein Leihvertrag sowie eine Nutzervereinbarung werden erstellt.

#### 2.1.13 Private mobile Endgeräte von Lehrkräften

Private mobile Endgeräte gehören zwar nicht zur EDV-Ausstattung des Gymnasiums, bilden jedoch nach wie vor einen wesentlichen Bestandteil der dienstlichen Realität im Bereich der EDV am Gymnasium Parsberg. Aus den zur Verfügung stehenden Lehrerdienstgeräten, die in Abschnitt [2.1.12](#) beschrieben worden sind, erhalten nicht alle Lehrkräfte des Gymnasiums ein mobiles Endgerät. Daher nutzen viele Lehrkräfte ihre mobilen privaten Endgeräte weiterhin.

Auch für diese Endgeräte wird eine Nutzungsvereinbarung getroffen, die von den nutzenden Lehrkräften akzeptiert und erfüllt werden muss, damit weiterhin eine Nutzung der privaten Endgeräte möglich ist.



#### 2.1.14 Air-Server

- Aktuell 2 Air-Server vorhanden (für jeweils eine i-Pad-Koffereinheit)
- Mit jeder digitalen Tafel ist ein Air-Server verbunden zur Realisierung einer kabellosen Anbindung von mobilen Endgeräten an eine großformatige Präsentationsfläche
- Verschiedenartige mobile Endgeräte (Windows, Apple, Android) können kabellos mit einem Beamer/digitaler Tafel verbunden werden
- Eine Verbindung zum Beamer/digitale Tafel steht auch Schülerinnen und Schülern offen

#### 2.1.15 Software

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist das Gymnasium Parsberg dem FWU3-Rahmenvertrag beigetreten, und ermöglicht es so seinen Schülerinnen und Schülern sowie angestelltem Personal MS Office kostenfrei zu nutzen. Vorbehaltlich der Lizenzierung durch den Sachaufwandsträger kann jedes Mitglied der Schulfamilie (bzw. deren Erziehungsberechtigte) beim Systembetreuer einen formlosen Antrag auf eine Zugangsberechtigung stellen. Bei der Account-Erstellung wird aus dem Klarnamen ein anonymisierter Benutzeraccount erstellt.

Die Verwaltung der Accounts erfolgt durch den Systembetreuer unter Nutzung eines administrativen Accounts bei Microsoft, der ASV und einer verschlüsselten Liste, die die Klarnamen der Benutzerinnen und Benutzer mit den anonymisierten Account-Namen verbindet.

#### 2.1.16 Digitales Lehrerzimmer

Im Zuge der Schulschließungen wurde mittels Mebis ein digitales Lehrerzimmer etabliert. Dieser Kurs dient vor Allem dem zentralen Informationsaustausch innerhalb des Kollegiums. Im Laufe der Zeit wurde das digitale Lehrerzimmer um Supportforen für Videokonferenzlösungen (aktuell Visavid), Mebis und den Einsatz digitaler Medien erweitert. Das Melde-System für Fehlermeldungen im Bereich der EDV-Ausstattung des Gymnasiums wurde ebenfalls über ein Forum im digitalen Lehrerzimmer umgesetzt. So ist nun allen Lehrkräften ersichtlich, welche Fehler vorliegen und welchen Bearbeitungsstand die einzelnen Fehlermeldungen haben. Zudem bildet das digitale Lehrerzimmer einen zentralen Ablageort für Anleitungen, Vorlagen sowie eine Link-Sammlung, die alle Lehrkräfte jederzeit und ortonabhängig abrufen können.

#### 2.1.17 Ausstattung des Nebengebäudes (Sanierungsbedingt)

Alle Klassenzimmer verfügen über Großbilddarstellung (Kurzstanz-Beamer), PC mit Monitor, Dokumentenkamera, Soundsystem sowie Anschlussmöglichkeiten via HDMI für externe Geräte. Zudem ist in jedem Klassenzimmer WLAN verfügbar.

Das Nebengebäude ist ebenfalls mit einem Breitbandanschluss an das Internet angeschlossen.

### 2.2 Weiterentwicklung der Raumausstattung

Der Ausbau der Raumausstattung soll zum einen der sinnvollen Nutzung unserer Klassenzimmer als „digitale Klassenzimmer“ dienen. Dazu ist laut „Fragebogen zur Ermittlung der IT-Ausstattung an bayerischen Schulen“ (Stand 2018) die WLAN-Anbindung des Klassenzimmers Voraussetzung. Für einen digitalen bzw. digital gestützten Unterricht ist es notwendig, verschiedene Geräteklassen (Laptops, Tablets, Smartphones mit unterschiedlichen Betriebssystemen) mit den Präsentationseinheiten verbinden zu können. Damit ist jedoch eine einfache, kabellose, direkt nutzbare Präsentationsmöglichkeit von verschiedenen Endgeräten sinnvoll. Zum anderen soll dadurch die Umsetzung der Schwerpunkte der Medienerziehung, die sich das Gymnasium Parsberg gesetzt hat, ermöglicht werden.

Private Endgeräte enthalten naturgemäß private Daten (Kontaktdaten, Bilder ...). Im Sinne des Datenschutzes sollte die Möglichkeit geschaffen werden, dienstliche Endgeräte zu nutzen.

Damit ergeben sich aus dem Mediacurriculum im Detail folgende Überlegungen zu Fortentwicklung der Raumausstattung:

### 2.2.1 Lehrerdienstgeräte

Um dem digitalen Unterricht als auch den digitalisierten Verwaltungsaufgaben gerecht zu werden, ist es notwendig, dass alle Lehrkräfte mit entsprechenden Geräten ausgestattet werden. Zudem erscheint es sinnvoll, dass bei täglich eingesetzten Lehrerdienstgeräten eine gewisse Anzahl von Ersatzgeräten vorzuhalten, falls ein Gerät ausfällt und repariert werden muss.

Um bei modernen Geräten die notwendige Vielzahl und Anzahl an Anschlüssen bereitzustellen sind Dockingstationen in den Unterrichtsräumen erforderlich.

### 2.2.2 Ausbau WLAN

- WLAN nutzbar für Unterricht (für Schülerinnen und Schüler): Vouchersystem
  - Eine benutzerdefinierte Freigabe ist mit dem gegebenen System (sowie den geplanten APs) nur bedingt umsetzbar. Dazu wären hochpreisige APs notwendig, die regelmäßig eine Prüfung der Freigabe ermöglichen.
  - Eine einfach umsetzbare Alternative ist ein Vouchersystem. Die Lehrkraft bringt einen, für eine bestimmte Zeit gültigen, Gastzugang mit in den Unterricht; über diesen Account können Schülerinnen und Schüler das WLAN innerhalb der vorgegebenen Zeit nutzen.
    - Notwendigkeit für Einsatz von mobilen Endgeräten im Unterricht im Sinne der Lehrmittelfreiheit (Regelkatalog notwendig!)
    - Zugangsdaten nur für diesen Zeitraum gültig, kein freier/unbeschränkter Zugang zum WLAN für Schüler
- Um eine Skalierbarkeit des WLAN-Netzes zu erreichen und das WLAN-Netz bzw. die WLAN-Netze vom restlichen Netz zu trennen, sind Switches mit den entsprechenden Eigenschaften und weitere Netzwerk-Hardware notwendig.

### 2.2.3 Interaktive digitale Tafeln (interaktive Großbildmonitore)

Interaktive digitale Tafeln ermöglichen es, interaktive Inhalte mit der Klasse gemeinsam zu erarbeiten. Diese bieten didaktische Vorteile gegenüber einer Kombination aus Beamer und Tablet, da ein Tablet auf Grund seiner Größe nur einem sehr eingeschränkten Personenkreis eine Aktivität ermöglicht. Die Tafel ist hingegen als Zentrum des Klassenraums für alle Mitglieder der Klasse gleichermaßen erreichbar und zugänglich.

Bei interaktiven Inhalten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, selbst direkt in den Entwicklungsprozess einzugreifen, was bei vorgefertigten digitalen Inhalten (z.B. Multimediadokumenten) nicht möglich ist.

Die digitalen Tafeln sollen dabei folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Bildschirmdiagonale vergleichbar mit normaler Kreidetafel (ca. 86 Zoll), Seitenflügel mit konventionellen Tafelflächen
- Multi-touch-fähig
- Mattes Display, gehärtetes Glas
- Soundsystem integriert (für Sprachenunterricht!)
- Anschlussmöglichkeiten für Dokumentenkamera und PC

- Möglichkeit einer kabellosen Verbindung von mobilen Endgeräten (Tablet, Smartphone, etc.)
- Vorgaben des jeweils aktuellen Votums

#### 2.2.4 Air-Server (Ausbau)

- Lehrkräfte, Schülerschaft und auch externe Gäste bringen unterschiedliche Hardware und Betriebssystem mit. Dennoch sollen alle Geräteklassen mit den Präsentationsgeräten (digitale Tafel) verbunden werden können.
- Da viele mobile Geräte keine Anschlüsse für eine kabelgebundene Verbindung mehr besitzen, soll eine kabellose Verbindungsmöglichkeit geschaffen werden. Dafür wird für jedes Präsentationsgerät eine „Verbindungseinheit“ vorgesehen.
- Aktuell bieten nur softwarebasierte Lösungen (z.B. Air-Server) die Möglichkeit alle Betriebssysteme mit der Präsentationseinheit zu verbinden.

#### 2.2.5 Digitales Fotolabor/Cip-Pool

- Bei Bildbearbeitung und Videoschnitt sind digitale Ausgangsdaten/ digitale Bearbeitung heutzutage Standard.
- Neben der reinen Bearbeitung ermöglicht die Kenntnis über die Möglichkeiten (digitaler) Bildbearbeitung auch die kritische Reflexion medialer Inhalte, die von verschiedenen Massenmedien verbreitet werden.
- Schüler benötigen die Möglichkeit, digitale Fertigkeiten (auch außerhalb der Unterrichtszeiten) zu üben sowie digitale Aufgaben zu erledigen (Präsentationen, Aufsatz in digitaler Form ...).
- Nutzen von Synergieeffekten: CIP-Pool für Schüler unter Aufsicht, gleichzeitig Rechner für digitale Bearbeitungen von photographischen bzw. videographischen Inhalten
- Eine Erstellung von Regeln für die Benutzung ist notwendig.

#### 2.2.6 Digitales Lehrerzimmer

Sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung im Unterricht Verwendung finden, so erscheint es logisch, den Bereich der Vorbereitung, Konzeption und Koordination eben dieses Unterrichts in die Betrachtung einzuschließen. Daher ergeben sich folgende Überlegungen zur digitalen Weiterentwicklung eines „digitalen Lehrerzimmers“:

Weitere Digitalisierung bzw. Zusammenfassung (unter Beachtung des Datenschutzes)

- Anwesenheitskontrolle (in Oberstufe) zentralisieren, z.B. über „Lehrer-Netz“
- Terminkalender
- Koordination von unterrichtlichen Veranstaltungen (Fahrten, Theater, Vorträgen ...) mittels einer geeigneten Plattform:
  - Klassenspezifische/schülerspezifische Information der betroffenen Lehrkräfte
  - Damit kann die Informationsfülle auf die Informationen eingeschränkt werden, die für die jeweilige Lehrkraft von Bedeutung ist.
  - Bei Bedarf: Sichtung aller Termine
- Zusammenfassen möglichst vieler Bereiche unter eine Anmeldung
  - Anwesenheitskontrolle
  - Terminkalender
  - Informationen zu Klassenfahrten, Terminen für Klassen
  - Buchungssystem für Räume ...

- Das System muss einfach zu bedienen sein und Mehrwert bieten.

Dienstliche Informationen, die erhöhte Anforderungen an den Datenschutz stellen (z.B. Information über Krankheit, personelle Daten) aus Digitalisierung ausnehmen -> „Schwarzes Brett“

### 3 Fortbildungsplan

#### 3.1 Fortbildungsangebote

Gewinnbringender Einsatz neuer/moderner Medien und Ausrüstung benötigt eine Einführungsphase. Alle Lehrkräfte des Gymnasiums Parsberg sind aufgefordert, sich mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen, die die „neuen“ Medien bzw. die neue Ausstattung bieten, um diese gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können. Im Einzelnen ergibt sich dabei Fortbildungsbedarf in folgenden Bereichen:

Schulintern (SchILF)

1. Einführungsveranstaltungen für neue mediale Ausstattung
2. Workshop für neue Ausstattung (Bedienung und Handhabung der Ausstattung)
3. Workshop „Einsatz moderner Medien“ (fachspezifisch)
4. Video- und Audibearbeitung
5. One-Note (Einführung und Kniffe)
6. Entwicklung von Unterrichtskonzepten für digitalen Unterricht

Schulübergreifend (auch mittels FIBS, RLFB ... möglich)

1. Datenschutz (Daten auf USB-Sticks, private Endgeräte für dienstliche Zwecke → Unterricht)
  - a. Rechtliche Grundlagen
  - b. Praktische Umsetzung
2. Moderne Medien: Gewinnbringender Einsatz im Unterricht (fachspezifisch)
3. Moderne Medien: Wie manipulieren moderne Medien Entscheidungen und Emotionen? (Erkennen und Begegnen)
4. Office-Anwendungen (Möglichkeiten von Textverarbeitung – über Formatierung von Text hinaus; Grundlagen in Tabellenkalkulation – z.B. Erstellung von Notenübersichten)
5. Mebis-Fortbildungen in Sinne von Workshops, die ein produktives Ergebnis ermöglichen
6. Flächenwirksame Fortbildungsmodule (Vertiefungsmodule)
7. Flipped Classroom

Bereits durchgeführte Fortbildungsangebote

1. Mebis-Fortbildungen in Sinne von Workshops, die ein produktives Ergebnis ermöglichen (insbesondere Erstellen von Kursen, die Aktivität „Aufgabe“, Kommunikation mittels Mebis, interaktive Videos mit H5P)
2. Erklärvideos – Video suchen oder selbst erstellen?
3. Unterrichtsvorbereitung mit OneNote
4. Basismodule der Flächenwirksamen Fortbildungsoffensive
5. Diverse Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit Wechsel-/Distanzunterricht

### 3.2 Medienteam

Es wurde ein Medienteam gegründet, das das Kollegium bei dem täglichen Einsatz von (digitalen) Medien unterstützt. Das Medienteam hat das Lehrerkollegium im Zuge des Distanzunterrichts begleitet und unterstützt.

Das Medienteam bietet weiterhin dem Kollegium die Möglichkeit für schulinterne Lehrerfortbildungen. Gleichzeitig hat das Kollegium auch die Möglichkeit selbst Fortbildungswünsche an das Medienteam heranzutragen, auf die dann eingegangen wird.

# Anhang

---

## 4 Regeln für eine „gute“ Präsentation

Im Rahmen der Erarbeitung der Lehrplaninhalts „6.2.4 Informationsdarstellung mit einfachen Multimediadokumenten – Präsentationssoftware“ werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe Kriterien für die Qualität von Präsentationen erarbeitet. Nachfolgend ist ein Arbeitsblatt abgedruckt, das alle Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe nach Erstellung einer Multimediapräsentation inhaltlich kennen. Der oben genannte Lehrplaninhalt wird in der Regel im Laufe des 2. Schulhalbjahres behandelt.

Die Regeln sind bewusst allgemein gehalten, so dass sie auf verschiedene Präsentationsformen (analog wie digital) angewendet bzw. leicht angepasst werden können.

Aller Schülerinnen und Schüler führen im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe ein Projekt durch (digitale Präsentation), das auf diesen Regeln basiert. Die praktische Anwendung der Regeln wird demzufolge geübt, reflektiert und abgeprüft.

## Zusammenfassung der Regeln der Präsentationserstellung

### Grundsatz: Weniger ist mehr!

- Die Präsentation unterstützt ein Referat oder einen Vortrag und kann es niemals ersetzen.
- Der vorgetragene Inhalt steht im Mittelpunkt und nicht die Präsentation!
- Alles was vom Gesagten ablenkt ist kritisch zu hinterfragen!

#### Generelle Regeln:

- Sinnvolle aussagekräftige Stichpunkte! Keine ausformulierten Sätze!  
Zuhörer müssen die Inhalte auf der Folie schnell erfassen können, um weiterhin dem Vortragenden zuzuhören. Der Vortragende darf auf keinen Fall nur die Folien vorlesen!
- Auf jede Folie eine Überschrift und ca. 6 Zeilen  
Zuhörer erkennen den Zusammenhang des Gesagten besser.
- Schriftgröße: ca. 30pt (auf alle Fälle: nicht kleiner als 24pt)  
Stichpunkte müssen auch von hinten gut und schnell erfassbar sein!
- Bilder, Graphiken müssen thematisch passen und schnell erfassbar sein, keine „Suchbilder“, Bilder möglichst groß darstellen
- Animationen und Folienübergänge bedacht einsetzen!  
Der Vortrag darf dadurch nicht verzögert oder gar lächerlich werden.

#### Weitere Hinweise:

1. Layout
  - a. Dezente Hintergrundfarben
  - b. Einheitliches Folienlayout unterstützt Zusammengehörigkeit
2. Schrift
  - a. „normale“, gut lesbare Schriftarten verwenden
  - b. wenige verschiedene Schriftarten, keine Großschreibung
  - c. Einheitliche Gestaltung von Überschriften, Aufzählungen, ... auf allen Folien (Schriftart und Schriftgröße!)
3. Farben
  - a. Aufeinander abstimmen (nur Farben einer Farbgruppe verwenden)
  - b. Standardfarben verwenden (keine „selbst gemischten“) keine knalligen Farben (z.B. Neonfarben)
  - c. Auf ausreichenden Kontrast achten!
4. Animationen
  - a. Nicht zum Spaß einsetzen
  - b. Unterstützend einsetzen
  - c. Dürfen nicht vom Gesagten ablenken
5. Folienübergänge
  - a. Kritisch und bedacht einsetzen
6. Aufbau
  - a. Titelfolie, Gliederung, Hauptteil, Schluss
7. Zum Vortrag
  - a. Im Idealfall: frei gesprochen, auf keinen Fall: Folien vorlesen
  - b. Augenkontakt zum Publikum
  - c. Faustregel: ca. 3 Minuten pro Folie
  - d. Pro Folie nur 1 Thema
  - e. Bilder erläutern
  - f. Üben!

## 5 Regeln für die Nutzung schülereigener mobiler Endgeräte im Unterricht

Die Hausordnung der Gymnasium Parsberg wird um Regeln der Nutzung mobiler schülereigener Endgeräte ergänzt.

### Nutzungsordnung

#### für die Verwendung von schülereigenen mobilen digitalen Endgeräten am Gymnasium Parsberg

##### 1) Grundlegendes

- a) Unter mobilen digitalen Endgeräten (im Folgenden „Endgerät“) werden alle tragbaren Geräte verstanden, die technisch in der Lage sind, digital Daten zu erfassen, zu speichern oder mit einem Netzwerk zu kommunizieren.
- b) Schülerinnen und Schülern ist es nicht gestattet auf dem Schulgelände private Netzzugangspunkte zu erzeugen oder zu benutzen.
- c) Diese Nutzungsordnung ergänzt die Nutzungsbedingungen für die EDV-Ausstattung am Gymnasium Parsberg und sind damit Teil der Hausordnung.
- d) Entsprechend den Bedingungen dieser Nutzungsordnung wird durch die Schule die Erlaubnis gewährt, ein schülereigenes Endgerät im schulischen Kontext zu verwenden. Ein Recht auf Nutzung kann daraus nicht abgeleitet werden.
- e) Eine Nutzung von schülereigenen Endgeräten erfolgt auf dem Schulgelände ausschließlich im schulischen bzw. unterrichtlichem Kontext. Ausnahmen davon regelt diese Nutzungsordnung.
- f) Eine Nutzung von privaten Geräten erfolgt stets auf eigenes Risiko. Das Gymnasium Parsberg wie auch der Sachaufwandsträger übernehmen keinerlei Haftung für z.B. Beschädigung, Verlust oder Diebstahl.
- g) Alle in die Schule mitgebrachte schülereigene Geräte sowie die Accounts zur Nutzung der Geräte werden durch ausreichend sichere Maßnahmen gegen unbefugte Nutzung gesichert.

##### 2) Nutzung aller Endgeräte außer Tablets und Laptops

- a) Eine Nutzung erfolgt in den Jahrgangsstufen 5-12 nur im Unterricht mit Einverständnis der Lehrkraft. Zusätzlich darf abweichend von Punkt 1b) in der Handyzone das Smartphone/Handy zur kurzzeitigen Kommunikation mit Erziehungsberechtigten verwendet werden.
- b) Darüber hinaus ist Schülerinnen und Schülern der Oberstufe eine Nutzung in den fest zugewiesenen Aufenthaltsräumen sowie in der Studienbibliothek/Silentium erlaubt (**keine** Ausnahme von 1b!). In diesen Räumen dürfen Mitglieder der Oberstufe Musik zu Entspannungszwecken mittels digitaler Endgeräte abspielen, sofern sie dazu Kopfhörer verwenden und keine anderen Schülerinnen und Schüler stören.
- c) Smartphones sind grundsätzlich kein Medium für Mitschriften im Unterricht.

##### 3) Nutzung von Laptops und Tablets

- a) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 8 konzentrieren sich auf die analogen Fertigkeiten. Tablets oder Laptops sind als Medium für Mitschriften nicht zulässig.
- b) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 mit 12 dürfen schülereigene Laptops oder Tablets nach Absprache mit der Lehrkraft im Unterricht bzw. unter Aufsicht im Klassenzimmer verwenden.
- c) Schülerinnen und Schülern der Qualifikationsphase Q11 und Q12 ist es darüber hinaus gestattet, schülereigene Endgeräte in ihren fest zugewiesenen Aufenthaltsräumen und in der Studienbibliothek/Silentium zu verwenden.



- d) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 nutzen für die schülereigenen Laptops oder Tablets weder einen privaten noch einen von der Schule zur Verfügung gestellten Internetzugang (Offline-Nutzung).
- e) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhalten die Erlaubnis, das schulische WLAN „gyp“ zu schulischen Zwecken zu nutzen. Ausschließlich diesen Netzwerkzugang dürfen sie auf dem Schulgelände und im Schulgebäude nutzen. Im Zusammenhang mit Punkt 2b) wird darauf hingewiesen, dass das Streamen bzw. der Download von Musik- oder Videodateien nicht unter den schulischen Kontext fällt.
- f) Schülerinnen und Schüler sind zum regelmäßigen Sichern ihrer digitalen schulischen Unterlagen bzw. schulischen Dateien an einem „2. Ort“ verpflichtet.
- g) Schülerinnen und Schüler sind für die Einsatzbereitschaft der eigenen Endgeräte selbst verantwortlich. Eine Lademöglichkeit in der Schule kann nicht gewährleistet werden.
- h) Nicht einsatzbereite Endgeräte entbinden nicht von schulischen Verpflichtungen (z. B. Mitschriften) und werden nicht als „nicht zu vertretener Hinderungsgrund“ angesehen.
- i) Bei allen Endgeräten ist das Betriebssystem aktuell zu halten; automatische Updates werden dringend empfohlen.
- j) Ein Virens Scanner muss auf den Endgeräten aktiviert sein und aktuell gehalten werden; automatische Updates werden dringend empfohlen.
- k) Den unterrichtenden bzw. Aufsicht führenden Lehrkräften muss es jederzeit ermöglicht werden, Einsicht auf den Monitor und in geöffnete Programme zu nehmen; insbesondere muss es den unterrichtenden bzw. Aufsicht führenden Lehrkräften jederzeit ermöglicht werden, Mitschriften einzusehen. Diese sind der unterrichtenden Lehrkraft auf Aufforderung in einem gängigen Format (i. d. R. pdf) termingerecht digital zur Verfügung zu stellen (im Sinne eines „Heft einsammeln“).
- l) Schülerinnen und Schüler haben dafür Sorge zu tragen, dass sich private Inhalte (Bilder, Videos, Chats ...) nicht auf den genutzten Geräten befinden oder so gesichert sind, dass eine versehentliche Einsichtnahme durch die Lehrkraft ausgeschlossen ist. Es wird ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Trennung von schulischen und privaten Inhalten hingewiesen; Möglichkeiten hierfür sind z. B. verschlüsselte Container oder getrennte Benutzer-Accounts .... Verschiedene ungesicherte Ordner sind in diesem Kontext nicht sinnvoll.

#### **4) Nutzungsbedingungen für das schulische WLAN „gyp“**

- a) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhalten auf formlosen Antrag einen Zugangs-Code (Voucher) zum WLAN „gyp“ des Gymnasium Parsberg.
- b) Der ausgegebene Voucher darf nur von der Antragstellerin/ dem Antragsteller genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist verboten.
- c) Mit jedem Voucher kann 1 Gerät für das WLAN „gyp“ freigeschaltet werden.
- d) Der Voucher ist jeweils für 1 Schuljahr gültig.
- e) Der Systembetreuer führt eine Liste, auf der die Voucher-Nummer und der Name der Schülerin/ des Schülers eingetragen werden. Diese Liste wird nicht an Dritte weitergegeben.

#### **5) Regeln für die Nutzung von schülereigenen Endgeräten**

- a) Das Speichern und Verbreiten von strafrechtlich relevanten, diskriminierenden sowie anderweitig gegen die Schul-, Haus- und EDV-Nutzungsordnung verstoßenden Inhalten ist untersagt.
- b) Fotos, Filme und Audioaufnahmen dürfen nur nach Erlaubnis und unter Aufsicht einer Lehrkraft angefertigt werden.
- c) Verstöße gegen die Nutzungsordnung können zum vorübergehenden oder zum dauerhaften Ausschluss von der Nutzung der schülereigenen digitalen Endgeräte führen.

Sie werden in jedem Fall mit schulischen Ordnungsmaßnahmen geahndet oder gegebenenfalls auch strafrechtlich verfolgt.

Parsberg im September 2022

## 6 Anschreiben

### 6.1 Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte der Jahrgangsstufen 6 und 7,

das Gymnasium Parsberg hat in seinem Medienkonzept das Maschinenschreiben mittels 10-Finger-System als Schwerpunkt der Medienerziehung festgelegt. Dieser Festlegung soll Rechnung getragen werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, das 10-Finger-System zu erlernen.

Zu diesem Zweck wurde von den Mebis-Koordinatoren Herrn Kretzmann und Herrn Thomann ein Mebiskurs eingerichtet mit dem das 10-Finger-Schreiben erlernt und geübt werden kann. Jede Schülerin und jeder Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe wird in diesen Kurs eingeschrieben, mit denen individuell online geübt werden kann. Für Sie entstehen **keine Kosten** (außer evtl. Verbindungskosten für den Aufruf der Online-Plattform). Die Schülerinnen und Schüler müssen sich **nicht extra registrieren**.

Der Übungsfortgang sowie der Übungsfortschritt ist in dem Kurs individuell und für die eingetragenen Lehrkräfte ersichtlich.

Die Übung soll jedoch nicht ausschließlich in das häusliche Umfeld verlegt werden. Im Rahmen eines **Konzepts für Vertretungsstunden** sollen in den Jahrgangsstufen 6 und 7 ebenfalls Übungsmöglichkeiten eröffnet werden, sofern dies organisatorisch möglich ist. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 erhalten ihre Kinder eine Einführung, in der grundlegende Themen wie Handhaltung, Sitzhaltung, ... erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

## 7 Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediacurriculums der einzelnen Fächer

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- Z. T. sind mehrere Unterrichtsfächer in einer Tabelle zusammengefasst.
- Die Syntax der Einträge sind folgendermaßen zu verstehen: *Fachkennung*: „*Nummerierung der Lehrplaninhalts*“
- Einfach in schwarz ist der jeweilige Medienbezug im Lehrplan geschrieben
- Einfach in rot ist der Inhalt geschrieben, zu dessen Durchführung sich die jeweilige Fachschaft verpflichtet hat.

### 7.1 Sprachen

#### 7.1.1 Deutsch

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	<b>D: 3.1 Schreiben – Über Schreibfertigkeiten bzw. Fähigkeiten verfügen</b> Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen *Überarbeitung eines Übungsaufsatzes tippen lassen *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen</b> Reflexion Mediennutzung *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Gesprochenes Wort, Plakate *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen, mit Medien umgehen</b> Reflexion der eigenen Mediennutzung (an Hand vorgegebener Fragestellungen) *Reflexion zur Mediennutzung (z. B. Messenger (What'sApp)/ Cybermobbing), evtl. mit angedachtem Cybermobbing-Tag des Anti-Mobbing-Teams verknüpfen *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet *evtl. Grammatik/Rechtschreib-Übungen im Internet
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme <b>D: 3.1 Schreiben</b> Textverarbeitungsprogramme *sachlichen Brief tippen lassen *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Präsentieren mit einfachen Visualisierungsmitteln *Referate als Einzel-oder Gruppenpräsentationen mit Mindestminutenzahl, freiwillig mit Multimediodokumenten oder Plakat und mit Handout *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.2 Lesen – literarische Texte</b> Lektüre <b>D: 2.4 Lesen – weitere Medien</b> Recherche (Bibliothek, Internet), Unterscheiden dabei zwischen Veröffentlichung von Institutionen und Privatpersonen Reflektieren ihre Mediennutzung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen und Informationen aus der Bibliothek im Vergleich

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>D: 3.1 Schreiben</b> Über Schreibfertig- und Schreibfähigkeiten verfügen <b>*Nutzen verschiedener Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen zum Schreiben und Überarbeiten von Texten, z.B. Schriftarten, Hervorhebungen</b></p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos <b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Erkennen der Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien und Reflexion der eigenen Mediennutzung und -rezeption (z.B. in sozialen Netzwerken) Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken <b>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</b> <b>D: 3.3 Texte überarbeiten</b> Überarbeiten von analogen und digitalen Texten mit geeigneten Methoden (Überarbeitungsfunktion)</p>	<p><b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts <b>*Brief als Schreibenanlass z. B. beim Argumentieren (getippte Schreibübungen)</b></p>	<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören- Zu und vor anderen sprechen</b> Information mittels verschiedener Präsentationsmöglichkeiten <b>D: 1.4 Sprechen und Zuhören – Szenisch spielen</b> Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten <b>*verbindliche Anwendung von Multimediadokumenten im Rahmen von Kurzpräsentationen, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</b></p>	<p><b>D: 2.1 Lesen – Lesetechniken und -strategien</b> Lesen von Texten unterschiedlicher medialer Form <b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts <b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos <b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Reflexion der Mediennutzung; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken <b>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</b></p>
Jahrgangsstufe 8	<p><b>D: 3.1 Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen <b>*eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule</b> <b>*Überarbeiten eigener Texte</b></p>	<p><b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung <b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Untersuchen Texte hinsichtlich Kernaussagen, Struktur,</p>	<p><b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich</p>	<p><b>D: 1.2 Zu und vor anderen sprechen</b> Gezielter Einsatz von Anschauungsmaterial und Medien zu Informationszwecken <b>*Kurzpräsentationen mit Multimediadokumenten, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</b></p>	<p><b>D: 2.2 Lesen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> <b>Wechsel des Mediums zur Vertiefung des eigenen Textverständnisses</b> <b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus) <b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		Argumentationsweise... <b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich			
Jahrgangsstufe 9	<b>D: 3.1 Schreiben- Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware *eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule *Überarbeiten eigener Texte	<b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus) <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen *Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren *alters- und textabhängiges Zitieren, auch Quellenangaben/ Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Überzeugend, strukturierte Referate und andere Präsentationstechniken	<b>D: 2.1 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Strategien anwenden</b> Erschließen von Texten in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen <b>D: 2.2 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lektürearbeit <b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung <b>D: 3.2 Schreiben-Texte planen und schreiben</b> Erörtern Fragen und Sachverhalte, Eingehen auf Gegenargumente, Formulieren von Schlussfolgerungen, Vertreten des eigenen Standpunkts <b>D: 4.1 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren-Sprachlicher Verständigung untersuchen und reflektieren</b> Erkennen und Beurteilen sprachlicher Klischees, Erscheinungen des Sprachwandels, Möglichkeiten der Manipulation durch Sprache *Internetrecherche zu ausgewählten Themen

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>D: 3.1 Schreiben-Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Sicherer Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen *eigenständiges Verfassen von Schreibübungen *selbständiges Überarbeiten von Texten</p> <p><b>D: 3.3 Schreiben-Texte überarbeiten</b> Nutzen unterschiedlicher Methoden beim Überarbeiten eigener Texte, auch Dokumentation des Überarbeitungsprozesses</p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form</p> <p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienpezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien *eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen *korrektes Zitieren aller möglichen Quellen</p>		<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Komplexe Themen, unterstützt durch verschiedene Materialien und Medien werden vorgetragen *Referate mit Multimediadokumenten und Handout</p>	<p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienpezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien *eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen mit entsprechender Zitation</p>
Jahrgangsstufe 11	<p>D:2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden Nutzung von Texten und Themen, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund) Verwendung digitaler Präsentationsformen, kompetenter Einsatz digitaler Endgeräte</p> <p>D: 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes durch Verwendung von Nachschlagewerken, auch in digitaler Form</p>	<p>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen Thematisierung und Einsatz medialer Diskussionen zur eigenen Urteilsbildung</p> <p>D: 4.2 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren Suche und Bewertung von persuasiven und manipulativen Mechanismen unter Einbeziehung digitaler Informationsquellen</p>	<p>D: 3.2 Texte planen und schreiben Nutzung der Korrekturfunktion in Textverarbeitungsprogrammen , auch digitaler Stift als Form der Interaktion innerhalb der Lerngruppe</p> <p>D: 3.3 Texte überarbeiten Nutzung digitaler Medien jeglicher Art, auch im Team</p>	<p>D: 1.2 Zu und vor anderen sprechen Beiträge werden kontextuell korrekt und mit angemessenen Materialien in analoger und digitaler Form dargestellt.</p> <p>D: 3.2 Texte planen und schreiben Nutzung digitaler Planungs- und Ordnungssysteme zur angemessenen Strukturierung, z. B. Gliederung und Schreibkonzepte, und Anwendung von Präsentationssoftware, z. B. Office-Anwendungen</p>	<p>D: 1.3 Mit anderen sprechen Analyse von eigenem und fremdem Gesprächsverhalten im digitalen Raum, Untersuchung des Gelingens/Misslingens der eigenen Kommunikation, Verwendung z. B. von Ton- und/oder Videoaufzeichnungen</p> <p>D: 1.4 Szenisch spielen Nutzung szenischer Interpretationen unter Einsatz digitaler Medien zur Erweiterung der Interpretationsfähigkeit</p> <p>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen Analyse von Filmen und Filmsequenzen zur Entwicklung und Überprüfung von Verstehensentwürfen und Deutungshypothesen</p>

## 7.1.2 Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	<b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Heranführen an Textverarbeitungsprogramme, moderne Kommunikationswege, erster Kontakt mit zweisprachigem Wörterbüchern	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen		<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit Lernsoftware	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit online-Wörterbuch  <b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen, Hörtexten, Texten entnehmen <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenz</b> Lehrwerk, digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen	<b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Sprachproduktion ausgehend von Filmsequenzen und Hörtexten <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Sprachlerntechniken; schreiben (auch digital) Ton- und Filmsequenzen verstehen  <b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen Präsentieren von Ergebnissen  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b>	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen  <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>



	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen,  Rechtschreibprüfung bei Textverarbeitung  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>F: Einführung in Online-Recherche</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b>  Höflicher, interkulturell angemessener Umgang in Alltagssituationen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung, Erstellen von Texten nach ersten Gestaltungskriterien</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Präsentieren von Ergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>L: 4 Methodik</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenz</b> Nutzen von Lehrwerk, Wörterbuch, einfachen Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b> Bewusstes Wahrnehmen neuer kulturell bedingter Erfahrungen, angemessenes Handeln</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien, kritischer Umgang mit Medien</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, geeignete Mittel zur Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken, Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Ausarbeitung von Texten unter Vorgaben <b>Kurzpräsentationen</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken, <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> kritischer Umgang mit Medien <b>E: 5 Themengebiete</b> Analyse und Reflexion von Medien- und Konsumverhalten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 9</b>	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen/Entnahme von Informationen aus längeren anspruchsvolleren Hörtexten</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen und verarbeiten</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Informationsgewinnung</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b></p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Ergebnissen; Übertragung komplexerer Situationen (mündlich und schriftlich)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Kommunikation</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten unter realistischen Bedingungen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation mit geeigneten Mitteln</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b></p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzen analoge/digitale Medien sicher zur Informationsgewinnung</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien <b>Einsprachiges Wörterbuch</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Wörterbücher, verschiedene Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvolle (Hör)Texte mit unbekanntem Vokabular, Entnahme von Informationen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>L: 1.1 Texte und ihr kultureller Kontext</b> <b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken <b>Digitales Wörterbuch</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texte, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln <b>Sp: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten <b>Freie Präsentationen</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentationen/Kommentation aus breitem Themenspektrum flüssig und weitgehend frei</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation <b>Einführung in die Filmanalyse</b></p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Inhaltliche Erfassung authentischer Texte</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<p><b>L: Arbeiten mit Texten</b> Informationsbeschaffung</p> <p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p>	<p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung von Hilfsmittel zur Recherche (Nachschlagewerke, Internet), Erstellen und Überarbeiten eigener Texte <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites,</b> <b>Verwenden des 10-Finger-Schreibens, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>Sp(spät): 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Entnahme der wesentlichen Informationen aus Filmsequenzen <b>Analoge Fertigkeiten: Informationen erfassen beim Hören und Sehen, auch Analyse von Filmen</b></p> <p><b>Sp(spät): 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung von ein- und zweisprachigem Wörterbuch, Grammatik <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Text- und Medienkompetenz</b> Verstehen anspruchsvoller Hör- und Hörsehtexte, die auch nicht immer erschließbares Sprachmaterial beinhalten (z. B. Podcasts, Dokumentarfilme und Literaturverfilmungen) Erfassen von Aussage und Wirkungsabsicht</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenz</b> Verstehen anspruchsvoller Hör- und Hörsehtexte, die auch nicht immer erschließbares Sprachmaterial beinhalten (z. B. Podcasts, Reden, Serien, Filme) Erfassen von Aussage und Wirkungsabsicht selbständiges Nutzen von passenden</p>	<p><b>Sp(spät): 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Verfassen zusammenhängender Texte, Bericht über Erlebtes und Gestaltung Texte unterschiedlicher Art <b>Ausprobieren verschiedener Präsentationsformen</b> <b>Einsatz mobiler Endgeräte zur Präsentation</b> <b>Üben des 10-Finger-Schreibens</b> <b>Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Nutzen von selbständigen Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. Online-Plattformen) für das eigene Sprachenlernen</p> <p><b>F: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Nutzen von selbständigen Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. Online-Plattformen, Film- und Literaturrezensionen, interkulturell relevante Aspekte in den deutsch-französischen Beziehungen) für das eigene Sprachenlernen</p>	<p><b>Sp(spät): 1.1 Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentationstechniken (für kurze Präsentationen) <b>Ausprobieren verschiedener Präsentationsformen</b> <b>Einsatz mobiler Endgeräte zur Präsentation</b></p> <p><b>E: Text- und Medienkompetenz</b> Anwendung von relevanten Schreibformen auch für private, studienbezogene und berufliche Zwecke</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenz</b> Anwendung von relevanten Schreibformen auch für private, studienbezogene und berufliche Zwecke Verwendung von digitalen Präsentationsformen Nutzen von digitalen Hilfsmitteln zur Überarbeitung von Texten z.B. in Bezug auf Idiomatik</p>	<p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Vergleich verschiedener Darstellungsformen (z.B. Printmedien vs. Digitale Medien) <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Unterscheiden von seriösen Nachrichten von unseriösen (z. B. im Internet) Erkennen der Potenziale und Risiken der digitalen Welt</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Analysieren von auch etwas anspruchsvolleren Texten und deren Wirkung auch im Hinblick auf Wahrheitsgehalt und Tendenz kritische Unterscheidung zwischen Information und Meinungsäußerung</p>

		digitalen Hilfsmitteln zum Nachschlagen und Lernen			
--	--	--	--	--	--

## 7.2 Mathematik/Informatik

### 7.2.1 Mathematik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache <i>Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Umgehen mit Fachsprache</i> <b>M: 5.1 Größen und ihre Einheiten – Geld, Länge, Masse und Zeit</b> Größen schätzen, Plausibilität von Lösungen prüfen (auch mittels Recherche)		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache anwenden <i>Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Verwenden von Fachsprache u.a. bei der Gestaltung von Plakaten</i>	
Jahrgangsstufe 6	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Diagramme nutzen <i>Interpretation einfacher Diagramme,</i> <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> <i>Diagramme erstellen und nutzen</i> <i>Verständnis von Vor- und Nachteilen verschiedener Diagrammartent sowie</i> <i>Wissen um Manipulationsmöglichkeiten durch Diagramme</i>	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> Darstellungsformen <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> Anteile; Diagramme erstellen und interpretieren <i>Sachgemäße Verwendung und Interpretation einfacher Diagramme</i>		<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen	<b>M:1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen
Jahrgangsstufe 7	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 5 Kongruenz, bes. Dreiecke und Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen <i>Geogebra kennenlernen und selbst</i>	<b>M: 4 Kenngrößen von Daten</b> Erstellen von Boxplots mittels <i>Geogebra</i>	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften <i>Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel</i>	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften <i>Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel</i> <b>M: 5 Kongruenz, besondere Dreiecke und</b>	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der

Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen			<b>Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen Präsentieren von Ergebnissen	Symmetrieeigenschaften

Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 8</b> <b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Kennenlernen eines Tabellenkalkulationsprogramms Beschreiben funktionaler Zusammenhänge <b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Geraden im Koordinatensystem darzustellen. <b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Graphen gebrochen rationaler Funktionen im Koordinatensystem darzustellen. <b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms	<b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms <b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms <b>M: 7 Kreis und Zylinder</b> Präsentieren ihre Ergebnisse in angemessener Form, fachsprachlich korrekt.		<b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Veranschaulichung eines funktionalen Zusammenhangs <b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter m und t <b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter b und c ( $x \mapsto \frac{a}{x+b} + c$ )	
<b>Jahrgangsstufe 9</b> <b>M: 1 Quadratwurzeln</b> Umformen, vereinfachen von Wurzeltermen, Arbeit mit TR Iterative Berechnung von Näherungswerten für Quadratwurzeln <b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Geometrie-Apps selbst verwenden um			<b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,d und e (Termform $a(x+d)^2+e$ ) <b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b>	

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
	<p>Graphen quadratischer Funktionen im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b></p> <p>auch mittels dynamischer Mathematiksoftware</p>			auch mittels dynamischer Mathematiksoftware	
Jahrgangsstufe 10	<p><b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b></p> <p>Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware</p> <p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b></p> <p>Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b></p> <p>Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware</p> <p>Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform <math>a(\sin(b(x+c)))+d</math>)</p> <p><b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b></p> <p>Darstellung mittels Funktionsplotter</p>	<p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b></p> <p>Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b></p> <p>Darstellung mittels Funktionsplotter</p>		<p><b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b></p> <p>Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware</p> <p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b></p> <p>Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b></p> <p>Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware</p> <p>Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform <math>a(\sin(b(x+c)))+d</math>)</p>	
Jahrgangsstufe 11	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b></p> <p>Verwenden einer Mathematiksoftware (geogebra) zur Darstellung von Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 2 Gebrochen-rationale Funktionen - Grenzwerte und Asymptoten</b></p> <p>Überprüfung der Lösungen von Bruchgleichungen mit</p>		<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b></p> <p>Beschreiben von wesentlichen Funktionseigenschaften</p> <p><b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b></p> <p>Erläuterung der Definition des Differentialquotienten mithilfe von Mathematiksoftware</p> <p>Erläuterung der Definition der Ableitungsfunktion mithilfe von Mathematiksoftware</p>	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b></p> <p>Verwenden einer Mathematiksoftware (geogebra) zur Demonstration der Bedeutung von Parametern bei Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b></p> <p>Durchführung des Newton-Verfahrens auch mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms</p>	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b></p> <p>Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter bei Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 2 Gebrochen-rationale Funktionen - Grenzwerte und Asymptoten</b></p> <p>Analyse einfacher gebrochen-rationaler Funktionen bzgl. ihrer Eigenschaften und Überprüfung der Erkenntnisse mithilfe einer geeigneten Mathematiksoftware (geogebra)</p> <p><b>M: 3 Bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit</b></p> <p>Kritisches Hinterfragen von Daten zu politischen oder gesellschaftlichen</p>



	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
					Sachverhalten <b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b> Analyse ganzrationaler Funktionen bzgl. Ihrer Eigenschaften und Überprüfung der Erkenntnisse mithilfe einer geeigneten Mathematik-Software (Geogebra)

## 7.2.2 Informatik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 6	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b> <b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen (Baum, Liste)</b></p>	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b> <b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen</b></p>		<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b> <b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.2 Projekt: Erstellen einer Multimediapräsentation</b> Erstellen einer Multimediapräsentation <b>Unter Beachtung von Regeln für die Qualität sowie grundlegender Vorgaben des Urheberrechts</b></p>	
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (eine Tabelle)</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationales Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p>	<p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>
Jahrgangsstufe 10 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>		<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 11 (NTG / SG)</b>	<p><b>Inf 1: Graphen</b> Modellieren, Strukturieren und programmieren</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p> <p><b>Inf 1: Algorithmik</b> <i>Einfache Algorithmen entwickeln (mit Variablen)</i></p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p>		<p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> <i>Prinzipien beschreiben</i></p>		<p><b>Inf 1: Graphen</b> Modellieren, Strukturieren und programmieren</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Diskutieren Prinzipien</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> <i>Prinzipien beschreiben</i></p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> <i>Funktionsweisen beschreiben</i></p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> <i>Diskutieren Prinzipien</i></p>

### 7.3 Naturwissenschaften

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
5		<p><b>NuT Bio 2.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse in Tabellen und Diagrammen, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und analoge Auswertung, <b>NuT Bio: 2.5 Pflanzenbestimmung mittels digitaler Medien</b></p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>NuT Bio/Exp 1.1 und 2.1</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle und einfache Modelle erstellen, Diagramme erstellen und auswerten</p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
6	<p><b>B: 1.2 Fortpflanzung und 1.3 Biodiversität</b> Biologie und Technik - Bionik <b>B: 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>	<p><b>B: 1.1 Schwerpunkt Biologie</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und digitale Auswertung <b>B 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>		<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, einfache Modelle erstellen, PP-Präsentation</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ph: 1.3 Elektrische Stromkreise</b> Mit Software Schaltungen simulieren</p>	<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Planen, Durchführen, Dokumentieren eines Experiments unter Anleitung, Nutzen Sachtexte</p>		<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Durchführung eines Experiments, <b>Ph: 1.2 Optische Phänomene</b> Planung eines Experiments unter Anleitung, Erstellen Dokumentationen der Experimente</p>	

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  <b>Software-Simulation von Strahlengängen, Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  <b>Geschwindigkeit kennzeichnen, Experiment</b>  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  <b>Hooksches Gesetz, Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung</b>  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  <b>Experimentieren</b>  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  <b>Modellierung</b></p>	<p><b>Ph: 1 Elektrischer Strom</b>  Entwerfen unter Anleitung einen Versuchsaufbau zur Aufnahme von Kennlinien.  <b>Ph: 2 Optik</b>  <b>Software-Simulation von Strahlengängen, Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  <b>Geschwindigkeit kennzeichnen mittels Software oder Stroboskopbildern, Experiment</b>  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  <b>Hooksches Gesetz, Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung</b>  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  Arbeiten (Von der Hypothese zum Protokoll)  Messwerteerfassung und Auswertung  <b>Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  <b>Experimentieren</b>  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  <b>Modellierung</b></p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Beschreiben auf Grundlage physikalischer Kenntnisse technische Anwendungen der Totalreflexion und erläutern die Bedeutung dieser Technologien</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  <b>Software-Simulation von Strahlengängen, Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Planen unter Anleitung ein Experiment zur Bestimmung der Beschleunigung von Körpern</b>  <b>Ph: 4.1 Profilbereich: Untersuchen von Solarzellen und anderen Elektrizitätsquellen</b>  <b>Ph: 4.2 Profilbereich: Prozessbezogene Kompetenzen</b>  Dokumentieren Experimente fachtypisch, Präsentieren Ergebnisse sachgerecht</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, Modelle erstellen</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen  <b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 5 Suchtgefahren und Gesundheit</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p> <p>C: 5 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</p>	<p>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation)  Messwerteerfassung und Auswertung  Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p>B: 6 Ökosystem Boden  Experimentieren, Quellenarbeit, Visualisierungen nutzen, Modellierung</p> <p>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten  Planung, Dokumentation, Präsentation von Experimenten  Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</p> <p>Ph: 3.2 Wärmelehre Thermischer Energietransport und Einflüsse auf unser Klima  Quellenarbeit, Untersuchen der Temperaturabhängigkeit einer Flüssigkeit von verschiedenen Größen.</p> <p>Ph 4.1 Profilbereich Klima  Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p>		<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.1 Profilbereich Klima  Ph 4.2 Profilbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren der Ergebnisse sach- und adressatengerecht</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</p>	<p>Ph 4.1 Profilbereich Klima</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,  Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>  <b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>  <b>Ph: 5.2 Profildbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)  <b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Lesen –Analyse</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b>  <b>C: 3 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation)            Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse Umgang mit Informationen</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b></p> <p><b>Ph: 4 Kernphysik</b>  <b>Recherche und Zusammenfassung</b>  <b>Ph: 5.2 Profildbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion, arbeitsteilige Projektarbeit</p>	<p><b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>            Untersuchen des waagrechten Wurfs  <b>Ph: 5.2 Profildbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  <b>Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Kommunikationsfertigkeiten /-fähigkeiten</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche und deren Interpretation</b></p>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>            Erklären die Funktionsweise eines selbstgebauten Elektromotors und buntersuchen Möglichkeiten seinen Lauf zu variieren.</p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,            Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen</p> <p><b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p>



<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Stellen Analogiebetrachtungen an zur Beschreibung der Kreisbewegung.</p>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Formulieren Hypothesen und leiten mithilfe geometrischer Überlegungen zur Kreisbewegung einen Term für die Berechnung der Zentripetalkraft her. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Formulieren für die Schwingung eines Fadenpendels Hypothesen über die Abhängigkeit der Schwingungsdauer von anderen Größen.</p>		<p><b>Ph 1: Kreisbewegung</b> Schülerexperiment: Abhängigkeit der Zentripetalkraft von verschiedenen Größen Sie stellen ihre Ergebnisse in Form einer adressatenbezogenen Stellungnahme dar. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Schülerexperiment: Überprüfen die Hypothesen zum Fadenpendel durch ein selbständig geplantes Experiment. <b>Ph 3.1 Astronomische Weltbilder</b> Erarbeiten sich selbständig Inhalte aus verschiedenen Quellen. Erstellen adressatengerechte Präsentationen <b>Ph: 3.2 Einblick in die spezielle Relativitätstheorie</b> Erarbeiten sich mittels passender Sachtexte die Inhalte qualitativ und quantitativ. <b>Ph: 3.3 Energieversorgung</b> Recherchieren aus unterschiedlichen Quellen selbständig und führen Berechnungen nach vorgegebener Problemstellung durch. <b>Ph: 4.1 (NTG) Die Methode der kleinen Schritte</b> Nutzen geeignete Software zur Methode der kleinen Schritte für verschiedenen Bewegungsabläufe und vergleichen die Ergebnisse mit einem zugehörigen Realexperiment <b>Ph: 4.2 (NTG) Photovoltaik in Anwendungen</b> Schülerexperiment: Ermitteln Kenndaten einer Solarzelle. <b>Ph: 4.3 (NTG) Vertiefung</b> prozessbezogener Kompetenzen anhand ausgewählter Inhalte: Führen selbständig hypothesengeleitet experimentelle Untersuchungen zu Alltagssituationen durch. Nutzen dabei auch digitale Werkzeuge.</p>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Bewerten u. a. kritische Situationen im Straßenverkehr und diskutieren mögliche Sicherheitsvorkehrungen. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Können Alltagssituationen und experimentelle Beobachtungen mithilfe der Eigenschaften von Schwingungen und Wellen erklären. <b>Ph 3.1 Astronomische Weltbilder</b> Vergleichen Inhalte einer vorgegebenen Quelle mit den Ergebnissen von Internetrecherchen. <b>Ph: 3.2 Einblick in die spezielle Relativitätstheorie</b> Diskutieren den Einfluss gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen auf die Akzeptanz physikalischer Erkenntnisse <b>Ph: 3.3 Energieversorgung</b> Nehmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen der Energieversorgung Stellung. Vertreten ihre eigenen Positionen sachlich gegenüber Diskussionspartner. <b>Ph: 4.1 (NTG) Die Methode der kleinen Schritte</b> Diskutieren die Güte der Methode der kleinen Schritte und ihre Relevanz bei aktuellen Forschungsergebnissen <b>Ph: 4.2 (NTG) Photovoltaik in Anwendungen</b> Bewerten den Nutzen photovoltaischer Anlagen unter Einbeziehung von experimentellen Ergebnissen und Informationen aus verschiedenen Quellen. Beziehen auch ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte ein. <b>Ph: 4.3 (NTG) Außerunterrichtliche Aktivität</b> <b>Ph: 4.3 (NTG) Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen anhand ausgewählter Inhalte</b> Vertiefen physikalische Modellvorstellungen unter Einbeziehung moderner Forschungsergebnisse. Erörtern Gesundheitsrisiken und Sicherheitsfragen in Alltagskontexten</p>
--------------------------	--	--	--	--	---

## 7.4 GPR-Fächer

### 7.4.1 Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Bestimmung der Lage von Orten, Distanzen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Informationsentnahme aus und Auswertung von Texten, Bildern, Modellen, Karten, Topographie</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Messungen durchführen, Daten darstellen</p>		<p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Anfertigen von Skizzen, Profilen</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Erstellen von Diagrammen aus selbst erhobenen Daten</p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Funktionale Kartierung</p>	
Jahrgangsstufe 6		<p><b>G: 1 Der Mensch und seine Geschichte</b></p> <p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das Imperium Romanum</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Verbalisieren, Untersuchen gegenständlicher Quellen</p>		<p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Auswerten von Texten, Karten</p>	<p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Präsentieren</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation</li> <li>- Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet</li> <li>- Erstellen eigener Skizzen</li> </ul> <p>Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Auswertung von Klima-, Linien-, Band-, Flächendiagrammen</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b></p> <p><b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Verortung von Staaten, Regionen, Meeren</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p>	<p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Darstellung und Präsentation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Geomedien</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Erstellen von Klimadiagrammen</p> <p><b>G: 7 Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens</b> Analyse von Bauwerken, Präsentation der Erkenntnisse <i>Sequenz in Referaten präsentieren lassen → zuvor Präsentationstechniken verbindlich festlegen, Handout, Einstieg, Anschauung, Diskussion, Aktivierung der Zuhörer...</i></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet, Erstellen eigener Skizzen Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b></p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b></p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume Europas</b></p> <p><b>Geo 5: Metropolen und Verdichtungsräume in Europa</b></p> <p><b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen, Grenzen und Möglichkeiten digitaler Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p> <p><b>G: 4 Wirtschaft und Handel gestern und heute</b> Geschichtskarten, Schaubilder und Statistiken</p> <p><b>G: 5 Das konfessionelle Zeitalter</b> Zeittypische Quellengattungen, neue Möglichkeiten der Informationsübermittlung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangstufe 8		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>	<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren, Beispiele politischer Dichtung der Vormärzzeit als historische Quellen untersuchen</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 5 Das deutsche Kaiserreich</b>  Historiengemälde als geschichtliche Darstellung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse, Statistiken und historische Quellen auswerten, über Ergebnisse und Folgen diskutieren  Medienkritik im historischen Kontext</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9		<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser <b>seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</b></p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>	<p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Diskussion eines aktuellen Beispiels eines Verstoßes gegen UN-Menschenrechtscharta</p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand Recherche und Präsentation mit digitalen Medien <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser <b>seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</b></p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand, Analyse von Quellen der Alltagsgeschichte <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser</p> <p><b>G: 4 Deutschland und die Siegermächte 1945-1949</b> Flucht und Vertreibung in Biographien</p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse komplexer Sachverhalte aus Atlaskarten, digitalem und interaktivem Kartenmaterial, Luft- und Satellitenbildern, Blockbildern</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p>	<p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten Verarbeiten komplexer Karten und Texte -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen</p> <p><b>Geo: 7 Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung von Satellitenbildern</p> <p><b>G: 2 Europäische Integration und globalisierte Welt bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts</b> Komplexe Darstellungen und anspruchsvolle Quellen zur Darstellung außenpolitischer Interessen; zentrale Merkmale der Globalisierung, Diskussion <b>Diskussion, Streitkultur, Debatte → Kommunikationsfähigkeiten trainieren</b></p> <p><b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>	<p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr <b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen <b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten</p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen -Analyse von wissenschaftlichen Texten und Aufbereitung</p> <p><b>Geo 6: Entwicklungsperspektiven in tropischen Räumen – Afrika südlich der Sahara</b> Entwickeln von Strukturskizzen zum kausalen Zusammenwirken verschiedener Faktoren</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen <b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten, Analyse politischer Werbung <b>Auswertung eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheitsgehalt</b></p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Überprüfung von Modellen anhand von Luft- und Satellitenbildern Beschreibung, Analyse und Bewertung von selbst gewonnenen Informationen, auch aus digitalen Medien <b>Geo 4: Klima im Wandel</b> Darstellen unterschiedlicher Positionen und kritisches Hinterfragen <b>Geo 7: Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung aktueller Satellitenbilder unter Verwendung digitaler Globen</p> <p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung <b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung, Interpretation und Bewertung komplexer geographischer Medien Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung von Medien, auch digitaler</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Umgang mit Gesetzestexten</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Recherche und Verarbeitung von Informationen zu aktuellen Fragestellungen mithilfe von Fachliteratur und digitalen Geomedien</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeiten mit Modellen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Umgang mit Gesetzestexten</p> <p><b>PuG 1 Die Bedeutung der demographischen Entwicklung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt verstehen</b></p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p> <p><b>PuG 5 Die politische Gestaltung globalen Zusammenlebens reflektieren</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Auswahl geeigneter digitaler Darstellungsformen, u. a. Karten, Tabellen, Diagramme, zur Verdeutlichung von Zusammenhängen Analysen anhand mehrerer Quellen, auch digitaler, und kritische Beurteilung von deren Aussagekraft</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung von Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten, grafische Darstellung von Wirkungszusammenhängen Erstellen eines mehrschichtigen Kausal- und Klimaprofils Grafische, auch digitale, Darstellung von Informationen verschiedener Quellen Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung komplexer thematischer analoger und digitaler Karten, Diagramme, Bilder, Satellitenbilder Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung von Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices, vielschichtigen Modellen Kritische Beurteilung der medialen Darstellung eines Raumes</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Beurteilen von Wirtschaftsordnungen und Analysieren politischer Themen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Beurteilung und Reflexion aktueller rechtlicher Regelungen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Beurteilen und Bewerten der internationalen wirtschaftlichen Verflechtung</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b> Analyse und Bewertung aktuell wirtschaftlicher und rechtlicher Entwicklungen</p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p> <p><b>PuG 5 Die politische Gestaltung globalen Zusammenlebens reflektieren</b></p>

Religionslehre (ev, r-k, eth)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe	<p><b>KR1 Die Bibel als Heilige Schrift des Christentums</b>                      Erklären die Entstehung und den Aufbau der Bibel und gehen sachgerecht mit der Bibel um                      Umgang mit Bibel, Erlernen von v.a. Aufbau (Buch, Kapitel, Vers(e))                      → evtl. „Bibelführerschein“ erarbeiten</p>				<p><b>ER: 2 Die Bibel und ihre Geschichten</b>                      Beispiele für Interpretation und Gestaltung                      Übertragung einer biblischen Geschichte oder eines Psalms in die Gegenwart</p>
Jahrgangsstufe 6					<p><b>KR: 1 Staunen und Nachdenken über Gottes Welt</b>                      Diskussion und Reflexion                      Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung grundlegende Fragen nach dem Ursprung und Sinn de s eigenen Lebens</p> <p><b>ER: 1 In Beziehung</b>                      Merkmale von Freundschaft (real/digital)                      Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen von Freundschaften in sozialen Netzwerken</p> <p><b>ER: 5 Anders – fremd – Verschieden</b>                      Ursachen/Folgen von Vorurteilen diskutieren                      Lesen und inhaltliches Erfassen erzählender und biblischer Texte zum Thema Fremdsein; Kritische Auseinandersetzung mit Gefühlen, Vorurteilen und Reaktionen in Bezug auf Anderssein und Fremdheit</p> <p><b>Eth: 2 Umgang mit Medien</b>                      Beeinflussung/Manipulation durch Medien                      Vorteile/Gefahren digitaler Medien (Sozial Media)                      *Reflexion der eigenen Mediennutzung                      *Reflexion eigener Erfahrungen</p>



	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7					<p><b>KR: 3 Das Markusevangelium-verheißungsvolle Botschaft vom Reich Gottes</b> Übertragen von Aussagen auf eigene Lebenswelt Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung der Grundaussagen des Markusevangeliums und Übertragen auf die eigene Lebenswelt</p> <p><b>ER: 3 Islam</b> Identifizieren von Spuren islamischer Religion und Bezug zum islamischen Glauben Austausch (Sprechen) über persönliche Wahrnehmung von bzw. Erfahrungen mit islamischer Religion und Kultur; Analyse von Texten → Vermittlung von Grundkenntnissen über den Islam</p> <p><b>ER: 4 Ich und meine Wünsche</b> Beeinflussung von Wünschen und Träumen durch Medien, kritische Stellungnahme Analyse und Beurteilung von Werbung bzgl. Wahrheitsgehalt und vermittelter Botschaft → Bewusstsein für Manipulationsmöglichkeiten der Werbung</p> <p><b>Eth: 2 Konflikte und ihre Regelung</b> Situation von Mobbingopfern *Reflexion der eigenen Mediennutzung *Reflexion eigener Erfahrungen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8				<b>Eth: 2 Soziales Engagement</b> Kurzpräsentationen verschiedener Möglichkeiten des persönlichen Engagements (Internet-Recherche, Multimedia-Präsentation)	<b>Eth: 3 Liebe, Freundschaft, Sexualität</b> Beurteilen von Kontaktmöglichkeiten im Internet, Darstellung von Freundschaft, Liebe, Sexualität in Medien *Besondere Berücksichtigung der Vorstellungen von Schülern mit Migrationshintergrund *Reflexion eigener Mediennutzung und Erfahrungen dabei. <b>Eth: 4 Umwelt- und Tierethik</b>
Jahrgangsstufe 9			<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?		<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?  <b>ER: 1 Frei im Netz?</b> Freiheiten und Handlungsmöglichkeiten und Einschränkungen durch digitale Vernetzung Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens und der Auswirkungen auf das eigene Selbstverständnis, kritische Auseinandersetzung mit problematischen Formen des Umgangs mit Menschen im Internet  <b>ER: 9 Liebe – der Himmel auf Erden?</b> Unterscheiden verschiedener Formen von Partnerschaft und Liebe Kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Freundschaft, Liebe und Sexualität in den Medien  <b>Eth: 3 Friedensethik</b> Kriegsgeschehen (real vs. Filme/Computerspiele) *Reflexion über Einfluss von Medien – sowohl Nachrichten, als auch Computerspiele etc. Darstellung von Krieg und Frieden in Medien/Gefahr der Manipulation

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10		<p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b> Zusammenhänge globaler Vernetzung Internetrecherche zu einer konkreten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b> Bedeutung und Verantwortung von Medien, verschiedene Wirklichkeiten, Information vs. Meinung Recherche zur medienethischen Verantwortung von Produzenten und Konsumenten</p>	<p><b>ER: 2 Buddhismus</b> Begegnen fremder Religionen Dialog über buddhistische und christliche Glaubensvorstellungen</p>		<p><b>ER: 1 Wie halte ich's mit der Religion</b> <b>ER: 2 Buddhismus</b> Begegnen fremder Religionen Hineindenken in zentrale Lehren des Buddhismus, Bewusstsein für die Grenzen des Verstehens aus der Außenperspektive</p> <p><b>ER: 3 Zum Glück?</b> Reflektieren von Wegen zum Glück</p> <p><b>ER: 4 Mitten im Tod: das Leben</b> Verschiedene religiöse und philosophische Vorstellungen vom Tod</p> <p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b> Zusammenhänge globaler Vernetzung Formulierung eines eigenen Standpunkts und möglicher Lösungsansätze zur gewählten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b> Bedeutung und Verantwortung von Medien (Informationsquellen, Meinungsbilder, Kontrolle und Kritik), verschiedene Wirklichkeiten (z.B. Second Life ...), Information vs. Meinung (Bewertung von Informationen, Instrumente gezielter Beeinflussung in sozialen Netzwerken)</p>
Jahrgangsstufe 11		<p><b>Eth 2: Politische Ethik</b> Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen) Gefahren für die Demokratie heute/ Analyse zeitgenössischer populistischer Rhetorik; Manipulation in sozialen Medien (angeleitete Analyse und Reflexion) Stereotypen durch Bilder in Medien (Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation)</p>	<p><b>KR: 1 Ökumene</b> Projekt</p>	<p><b>Eth 2: Politische Ethik</b> Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen) Stereotypen durch Bilder in Medien (Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation)</p> <p><b>Eth 3: Medizinethik</b> Beispiel eines aktuellen medizinethischen Problems – Stellungnahmen durch gesellschaftliche Institutionen; Entwicklung eigener</p>	<p><b>KR: 4 Religiöse Handlungen in virtuellen Räumen</b> Analyse von Sprache</p> <p><b>ER: 4 Zwischen Distanz und Nähe: Judentum, Christentum, Islam</b> Darstellung von Juden, Christen und Muslimen in den Medien Wahrnehmung und Hinterfragung von Stereotypen, Reflexion über deren Auswirkung auf das Verhältnis der Religionen zueinander</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		<p><b>Eth 3: Medizinethik</b>            Beispiel eines aktuellen medizinethischen Problems – Stellungnahmen durch gesellschaftliche Institutionen;            Entwicklung eigener Lösungsvorstellungen (<b>Recherche zu verschiedenen Standpunkten/ Präsentation der Ergebnisse/ Entwicklung eines eigenen Urteils sowie Vorstellung eigener Lösungsansätze</b>)</p>		<p>Lösungsvorstellungen (<b>Recherche zu verschiedenen Standpunkten/ Präsentation der Ergebnisse/ Entwicklung eines eigenen Urteils sowie Vorstellung eigener Lösungsansätze</b>)</p>	<p><b>Eth 2: Politische Ethik</b>            Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen</b>)            Gefahren für die Demokratie heute/            Analyse zeitgenössischer populistischer Rhetorik; Manipulation in sozialen Medien (<b>angeleitete Analyse und Reflexion</b>)            Stereotypen durch Bilder in Medien (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation</b>)</p>

## 7.5 Musik/Kunst

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Darstellung von Bildmotiven: Trennung von Vordergrund und Hintergrund, Platzierung und Größe der Bildgegenstände im Format, einfache Farbkontraste            *Schrift als Medium</p>			<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Figurales Spiel: Erstellen von kurzen Filmen            *figurales Spiel und Dramaturgie von Musik, Sprache und Bildwelt anwenden            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe            Schrift als Medium zwischen Ornament und Kommunikation</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst - Bildanalyse</b>            *Einfache Systematik der Komposition und der Bedeutungsperspektive</p>
Jahrgangsstufe 6	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive, Staffellung, Überschneidung, Größenverhältnisse im Bild</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung</b>            Erstellen von Bild-Text-Kombinationen mit versch. Mitteln            *Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen            *Körpersprache, Mimik, Gestik, szenisches Spiel unter Einsatz medialer Mittel            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe</p>	<p><b>Ku: 1 Bildende Kunst</b>            Vergleichen, Bewerten von antiker Kunst            *Raumdarstellung mit den Mitteln der Parallelperspektive; Proportionen der menschlichen Figur</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation            Kombination von digitalen und analogen Techniken der Vervielfältigung und Reflektion über Chancen und Probleme der Reproduzierbarkeit von Bildern auch hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil            Erstellen von Beats zu Rap-Texten            Erstellen und Präsentieren verschiedener Klänge (Klangbearbeitung)  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>            *Raumillusion, Parallelperspektive            Darstellungs- und Symbolwert von Farben            *Spezifik von Sakralbauten unter interkulturellen Aspekten            *Elementare Qualitätsmerkmale für Kommunikationsdesign            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen, Analyse des Umgangs mit Medien (Urheberrecht ...)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign  *Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation  *Image – Fotoinszenierung</p> <p><b>Mu: 4 Musik und ihre Grundlagen</b>  Musizieren und Produzieren von eigenen Werbesongs/Jingles</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens  *Vertiefen der Analyse des Kommunikationsdesigns</p> <p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  <b>Mu: 2 Musik-Mensch-Zeit</b>  Film-/Werbemusik unter psychologischen Aspekten reflektieren  (Analoge Fertigkeiten: Analyse und Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten)  <b>Mu: 3 Bewegung-Tanz-Szene</b>  Tanzszenen/Choreografien analysieren und reflektieren  Umsetzen von Rockmusik unter Verwendung digitaler Medien</p>
Jahrgangsstufe 9	<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation  *Analyse, Deutung und Bewertung von Selbstinszenierungen in globalen und lokalen Jugendkulturen für kritische Reflexion bzgl. einer eigener Selbstkonzepte sowie des Rechts am eigenen Bild</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse und Bewertung von Selbstinszenierungen  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse/Bewertung von Selbstinszenierungen</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des eigenen Vorgehens bei Erarbeitung von Musik; Fachvokabular Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik z.B. Improvisation auf Basis von Formabläufen, Arrangements, Multimedia</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Werkzeuge der analogen und digitalen Bildbearbeitung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Vergleich von Fotografien im Spannungsfeld zwischen Dokumentation und Inszenierung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Dokumentierung oder Inszenieren von Alltagsszenen mittels Fotografie und Bewertung der Ergebnisse bzgl. Darstellungsabsicht und Darstellungswirkung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Präsentationsformen und Publikationsmedien</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Erstellen von Erscheinungsbildern (Flyer, Logo, ...) mit Zielsetzung der gestalterischen Wirksamkeit; Beschreiben und Analyse von Erscheinungsbildern hinsichtlich des Markenkommunikation und Bedeutung</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des subjektiven Erlebens von stilistisch markanter Musik mit angemessenem Vokabular  Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik (Improvisation, Arrangements, Multimedia)</p>
Jahrgangsstufe 11	<p><b>Ku: 1 Bildende Kunst</b>  Werkanalyse</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Vergleich von Schrift und Bild im Kommunikationsdesign</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Visualisierung von Inhalten digitaler Medien, insbesondere Kommunikationsdesign</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Gestaltungsmittel des Kommunikationsdesigns in verschiedenen Techniken</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Dechiffrieren medialer Wirkungsweisen und Formen der Manipulation durch Medien</p>